



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327

Auflage: 2900 Exemplare

E-Mail: info@vg-pleissenau.de

Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, der Gemeinschaftsvorsitzende

Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz,
Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: info@nico-partner.de

Das Amtsblatt der VG „Pleißenau“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt.
Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenau“ erworben werden.

22. Jahrgang

1. August 2014

Ausgabe 07



Das nächste Amtsblatt erscheint am 01.09.2014. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 18.08.2014.

– Amtlicher Teil –

VG „Pleißenaue“

Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue |
Landkreis Altenburger Land | Wahlkreis 44

Bekanntmachung über die Auslegung der Wählerverzeichnisse und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 6. Thüringer Landtag am 14.09.2014

1. Die Wählerverzeichnisse zur Thüringer Landtagswahl für die Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba liegen in der Zeit vom **25.08. bis 29.08.2014** (20. bis 16. Tag vor der Wahl) während der Dienststunden (siehe Öffnungszeiten im VG-Teil) in der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Breite Straße 2, Wahlbehörde 2. Obergeschoss, 04617 Treben, zu jedermanns Einsicht aus. Der Raum ist nicht barrierefrei. Die Wählerverzeichnisse werden im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wahlberechtigte können verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist ihr Geburtsdatum unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am 29.08.2014 (16. Tag vor der Wahl) bei der VG „Pleißenaue“, Breite Straße 2, Wahlbehörde 2. Obergeschoss, 04617 Treben, Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 24.08.2014 (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 44 durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wahlverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis

nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung (bis zum 24.08.2014, 21. Tag vor der Wahl) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes (bis zum 29.08.2014, 16. Tag vor der Wahl) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes entstanden ist oder

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 12.09.2014 (2. Tag vor der Wahl), **18:00 Uhr**, in der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der **Wahl, 12:00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheineintrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Der Wahlberechtigte kann die Briefwahlunterlagen nachträglich bis spätestens am Wahltag, 15:00 Uhr, anfordern.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel, dem Stimmzettelumschlag und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, bis 18:00 Uhr, eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Treben, 01.08.2014

Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“
Wahlbehörde

Gemeinde Fockendorf

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung des Gemeinderates Fockendorf am 24.06.2014 wurde nachfolgend aufgeführter Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. 02/02/2014

Der Gemeinderat der Gemeinde Fockendorf erteilt seine Zustimmung zum Bauantrag des Herrn Udo Günzel, Fabrikstraße 7 a in 04617 Fockendorf

Vorhaben: Erweiterung / Anbau Carport
Gemarkung: Gemarkung Fockendorf,
Flur 3, Flst. 209/2

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Bemerkungen: keine

gez. Jähnig, Bürgermeister

Gemeinde Treben

In der 2. Gemeinderatssitzung der Gemeinde Treben am 02.07.2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 13/02/2014

Der Gemeinderat Treben beschließt die Geschäftsordnung des Gemeinderates Treben.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 14/02/2014

Der Gemeinderat Treben beschließt die Hauptsatzung des Gemeinderates Treben.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 15/02/2014

Besetzung Hauptausschuss des Gemeinderates Treben

- | | |
|--------------------------------|-----------------------|
| 1. Bürgermeister Klaus Hermann | Stv. BM Jan Röder |
| 2. GR Ines Quart | GR Hilmar Bauch |
| 3. GR Peter Schindler | GR Christina Grashoff |

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 16/02/2014

Der Gemeinderat Treben vergibt im Rahmen des Bauvorhabens „Rittergut Treben – Instandsetzung ehemalige Brennerei – 1. BA“ die Bauleistungen – Los 1 Gerüstbauarbeiten – an den preiswertesten Bieter, die Firma Baugeschäft Albrecht Pooch, Zeitzer Straße 65, 04600 Altenburg.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 17/02/2014

Der Gemeinderat Treben vergibt im Rahmen des Bauvorhabens „Rittergut Treben – Instandsetzung ehema-

lige Brennerei – 1. BA“ die Bauleistungen – Los 2 Bauleistungen – an den preiswertesten Bieter, die Firma SBH, Hoch- und Ausbau GmbH, Max-Jehn-Straße 22, 04639 Gößnitz.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 18/02/2014

Der Gemeinderat Treben vergibt im Rahmen des Bauvorhabens „Rittergut Treben – Instandsetzung ehemalige Brennerei – 1. BA“ die Bauleistungen – Los 3 Zimmerarbeiten – an den preiswertesten Bieter, die Firma Zimmererei Dechant, Gewerbegebiet Morgensonne 11, 07580 Braunichswalde.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 19/02/2014

Der Gemeinderat Treben vergibt im Rahmen des Bauvorhabens „Rittergut Treben – Instandsetzung ehemalige Brennerei – 1. BA“ die Bauleistungen – Los 4 Dachdecker-/Dachklempnerarbeiten – an den preiswertesten Bieter, die Firma DDM Armin Walter, Dorfring 13, 04603 Windischleuba OT Pähnitz.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 20/02/2014

Der Gemeinderat Treben vergibt im Rahmen des Bauvorhabens „Rittergut Treben – Instandsetzung ehemalige Brennerei – 1. BA“ die Bauleistungen – Los 5 Außenfenster und -türen – an den preiswertesten Bieter, die Firma Tischlerei Rösler, Bachstraße 1 d, 04603 Nobitz.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 21/02/2014

Der Gemeinderat Treben vergibt im Rahmen des Bauvorhabens „Rittergut Treben – Instandsetzung ehemalige Brennerei – 1. BA“ die Bauleistungen – Los 6 Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik – an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Rainer Schade GmbH & Co. KG, Röthenitzer Weg 9, 04626 Altkirchen.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 22/02/2014

Der Gemeinderat Treben vergibt im Rahmen des Bauvorhabens „Rittergut Treben – Instandsetzung ehemalige Brennerei – 1. BA“ die Bauleistungen – Los 7 Erdungs- und Blitzschutzanlagen – an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Andreas Plaumann, Nr. 3, 04617 Jückerberg OT Flemmingen.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 23/02/2014

Niederschrift der 1. öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 12.06.2014.

- einstimmig beschlossen -

gez. Hermann, Bürgermeister

– Ende amtlicher Teil –

Mitteilungen der VG "Pleißenaue" - Nichtamtlicher Teil -

Sitz der VG „Pleißenaue“ Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343/703 - 0
Vorsitzender	703 - 13
Hauptamt/Personal	703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	703 - 24
Kämmerei	703 - 12
Kassenverwaltung	703 - 14
Kasse/Friedhofsverwaltung	703 - 23
Einwohnermeldeamt	703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	703 - 19
Wohnungsverwaltung/Bauverwaltung	703 - 26
Fax	703 - 27

E-Mail: info@vg-pleissenaue.de

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

Mo, Mi, Do	09:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Schiedsstelle der VG „Pleißenaue“

jeden 2. Dienstag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr
04617 Treben, Breite Straße 2, Versammlungsraum
Terminvereinbarungen
Frau Treudler 034343 52994 oder
Frau Schumann 01735617687

Sprechtag des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag von 15:00 - 17:00 Uhr in
04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Sprechzeit des Revierförsters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr in 04617 Treben,
Breite Straße 2. In dringenden Fällen erreichen Sie
Herrn Anders unter 0172 3480425

Wichtige Hinweise vom Ordnungsamt!

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass in der letzten Zeit einige Eigentümer bzw. Besitzer ihrer Straßenreinigungspflicht nicht nachkommen. Wir bitten Sie deshalb darum, die Einhaltung der Straßenreinigungssatzungen der Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ zu berücksichtigen.

Auszug aus den gleichlautenden Straßenreinigungssatzungen der Gemeinden:

§ 2 Gegenstand der Reinigungspflicht

(1) Zu reinigen sind:

- alle öffentliche Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslage (§ 5 Abs. 1 Satz 2 ThürStrG),
- außerhalb der geschlossenen Ortslage die Straßenteile, an die bebaute Grundstücke angrenzen.

(2) Die Reinigungspflicht erstreckt sich auf:

- die Fahrbahnen einschließlich Radwege, Mopedwege und Standspuren;
- die Parkplätze;
- die Straßenrinnen und Einflussöffnungen der Straßenkanäle;
- die Gehwege und Schrammborde;
- Böschungen und Stützmauern und ähnliches;
- die Überwege.

§ 3 Verpflichtete

(1) Verpflichtete i. S. d. Satzung für die in § 1 bezeichneten Grundstücke sind die Eigentümer, Erbbauberechtigten, Wohnungseigentümer, Nießbraucher nach §§ 1030 ff BGB, Wohnungsberechtigten nach § 1093 BGB sowie sonstige zur Nutzung des Grundstückes dringlich Berechtigte, denen abgesehen von der oben erwähnten Wohnungsberechtigung – nicht nur eine Grunddienstbarkeit oder eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit zusteht.

(2) Gleiches gilt für sonstige Besitzer, die das Grundstück gebrauchen, wenn sie die durch diese Satzung begründeten Verpflichtungen vertraglich übernommen haben und wenn dazu die Gemeinde ihre jederzeit frei widerrufliche Genehmigung erteilt hat.

§ 4 Umfang der Reinigung

Die Reinigungspflicht umfasst:

- die allgemeine Straßenreinigung;
- den Winterdienst.

§ 12 Ordnungswidrigkeiten

Vorsätzliche und fahrlässige Zuwiderhandlungen können mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 Euro geahndet werden.

Elektro Reim

Elektromeister Maik Reim

Knausche Str. 7
04617 Gerstenberg

Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175
e-mail: maik-reim@t-online.de



Aufbauhilfe zur Beseitigung von Schäden an Wohngebäuden und Hausrat infolge des Hochwassers vom 18. Mai bis 4. Juli 2013 in Thüringen

An alle Bürgerinnen und Bürger,

das Landesamt für Bau und Verkehr berät vom Hochwasser betroffene Bürger zum o. g. Aufbauhilfeprogramm an folgenden Tagen:

1. Dienstag, den **12.08.2014**, von 10:00 bis 18:00 Uhr
in **Gößnitz**, Freiheitsplatz 1 (Rathaus-Sitzungssaal)
2. Dienstag, den **19.08.2014**, von 10:00 bis 14:00 Uhr
in **Treben**, Breite Straße 4 a (Mälzerei – Versammlungsraum im 1. OG)
3. Dienstag, den **19.08.2014**, von 14:30 bis 18:00 Uhr
in **Windischleuba**, Erich-Mäder-Straße 13 (Gemeindeamt)
4. Mittwoch, den **20.08.2014**, von 10:00 bis 13:00 Uhr
in **Saara**, Saara Nr. 42 (Sitzungssaal der Gemeinde)
5. Mittwoch, den **20.08.2014**, von 14:30 bis 17:00 Uhr
in **Nobitz**, Bachstraße 1 (Gemeindesaal).

Die zuständigen Sachbearbeiter des TLBV für den Landkreis Altenburger Land beraten zu allen Fragen rund um die Antragstellung und die Hochwasserhilfe.

Vertreter der Wohlfahrtsverbände sind ebenfalls anwesend und bieten ihre Hilfe an.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

gez. Anja Maruschky

Dezernatsleiterin

Wiederaufbau Hochwasserschäden

Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL) informiert:

Fäkalienschlammmentsorgung

In den Monaten August / September / Oktober 2014 wird in der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ (nachfolgend Orte und genaue Termine) die Firma Rohrreinigung Vetterlein GmbH im Auftrag des ZAL die Fäkalschlammmentsorgung bei den Grundstückskläranlagen durchführen.

Daher wird jeder Grundstückseigentümer aufgefordert, seine Kläranlage hinsichtlich der Notwendigkeit einer Entleerung oder Teilleerung vom Fäkalschlamm zu überprüfen. Sofern die Überprüfung ergibt, dass Bedarf an einer Fäkalschlammmentsorgung im Jahr 2014 besteht, ist dieser bei der Firma Rohrreinigungs-Service Gunther Vetterlein unter **Tel. 03447 832167** oder **Fax: 03447 832168** rechtzeitig anzumelden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nur Grundstücke angefahren werden, deren Eigentümer den Bedarf einer Fäkalschlammmentsorgung bei der Firma Rohrreinigungs-Service Gunther Vetterlein angemeldet haben.

Mit freundlichen Grüßen

*Ihr Zweckverband Wasserversorgung und
Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL)*

Entsorgungsplan:

12. August 2014	Trebanz
13. – 14. August 2014	Lehma
15. August 2014	Pöschwitz
18. – 20. August 2014	Gerstenberg
21. August 2014	Zschaschelwitz
22. August 2014	Primmelwitz
25. – 29. August 2014	Fockendorf
1. – 3. September 2014	Pahna
4. – 5. September 2014	Serbitz
8. September 2014	Pähnitz
10. – 12. September 2014	Treben
15. September 2014	Remsa/Schelchwitz
16. – 17. September 2014	Borgishain
18. – 19. September 2014	Plottendorf
24. – 26. September 2014	Windischleuba
29. – 30. September 2014	Pöppschen
1. – 2. Oktober 2014	Bocka
8. – 10. Oktober 2014	Haselbach

Einladung zum 10. Jahrestag der Eröffnung unseres Heimat- und Papiermuseums

Am Mittwoch, dem 10. September 2014, feiern wir den 10. Jahrestag der Eröffnung unseres Heimat- und Papiermuseums in Fockendorf, das sich inzwischen sehr erfolgreich entwickelt hat und sich einer wachsenden Besucherzahl erfreut.

Zu diesem Jubiläum laden wir alle ehemaligen Mitarbeiter der Papierfabrik mit ihren Angehörigen ein, mit uns zu feiern. Der Eintritt ist frei. Beginn ist 14:00 Uhr.

Neben den normalen Führungen und Vorführungen werden wir mit verschiedenen Darbietungen für zusätzliche Unterhaltung sorgen. Natürlich bieten wir auch Kaffee und Kuchen an.

Traditionsverein Papierfabrik Fockendorf e. V.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Heinzig, Vereinsvorsitzender

www.papiermuseum.net

Der Verein Kohlebahn e. V informiert:

Fahrtage der Kohlebahn im August 2014

3. August	Sonntagsfahrt
10. August	Sonntagsfahrt
16./17. August	16. Westertage – geänderte Abfahrtszeiten
24. August	Sonntagsfahrt
30. August	Schulanfangsfahrt – 14:30 Uhr ab Meuselwitz
31. August	Sonntagsfahrt

Die Abfahrtszeiten der Bahn an Sonntagsfahrten sind:

ab Meuselwitz 13:00 und 15:00 Uhr

ab Regis-Breitingen 14:00 Uhr

Sonderfahrten ganzjährig buchbar!

Informationen

unter Telefon 03448 752550; Telefax 03448 752144

Internet: www.kohlebahnen.de;

E-Mail: kohlebahn.meuselwitz@freenet.de

Regelfahrten – Zeit

ab	Meuselwitz	13:00 Uhr	15:00 Uhr
	Schnaudertal	13:10 Uhr	15:10 Uhr
	Wintersdorf	13:15 Uhr	15:15 Uhr
	Haselbach	13:40 Uhr	15:40 Uhr
	Regis-Breitingen	13:45 Uhr	15:45 Uhr
		<i>retour</i>	<i>retour</i>
	Regis-Breitingen	14:00 Uhr	16:00 Uhr
	Haselbach	14:05 Uhr	16:05 Uhr
	Wintersdorf	14:30 Uhr	16:30 Uhr
	Schnaudertal	14:35 Uhr	16:35 Uhr
an	Meuselwitz	14:45 Uhr	16:45 Uhr

16. und 17. August 2014

16. Westertage in Haselbach

Umfangreiches Unterhaltungsangebot, von Westernreiten bis Greifvogelshow, zahlreiche Darsteller aus Indianistik, Linedance und Wild-West-Vereinen und jede Menge Tanz und Musik. Der Höhepunkt der Veranstaltung ist eine Westernparade durch die Mainstreet. Country-Musik im Festzelt am Freitag- und Samstagabend.

... mehr Informationen unter: www.westernstage.de.

Der Westernexpress fährt im Stundentakt ab Haselbach und kommt nach zahlreichen Einlagen an der Strecke in ca. 2 Stunden und 30 Minuten wieder in Haselbach an.

Vorverkauf im Büro Meuselwitz und im Dorfkrug Haselbach, Restkarten können Sie vor Fahrtbeginn erwerben.

Samstag-Fahrtzeiten ab Haselbach: 09:00 bis 17:00 Uhr im Stundentakt, Zubringer von Meuselwitz fährt 09:50 Uhr nach Haselbach und 18:00 Uhr von Haselbach wieder zurück.

Fahrpreise + Eintritt Westernstadt am Samstag:

Erwachsene (13 bis 99 Jahre) 20,- €

Kinder (4 – 12 Jahre) 7,- €

Kleinkinder: freie Fahrt und Eintritt

Sonntag-Fahrtzeiten ab Haselbach: 10:00 bis 14:00 Uhr im Stundentakt, Zubringer von Meuselwitz fährt 10:50 Uhr nach Haselbach und 15:00 Uhr von Haselbach wieder zurück.

Fahrpreise + Eintritt Westernstadt am Sonntag:

Erwachsene (13 bis 99 Jahre) 19,- €

Kinder (4 – 12 Jahre) 6,50 €

Kleinkinder: freie Fahrt und Eintritt

22. Schlesiertreffen in Frohburg

Busreise auf DVD zum Heimattreffen

Die Trachenberger Heimatgruppe lädt

am 23. August 2014, um 10:00 Uhr, nach Frohburg ins „Schützenhaus“ ein. Einlass ab 09:00 Uhr.

Herzlich willkommen sind Schlesier, ihre Nachkommen aber auch Bürger, die sich für das Schlesierland interessieren. Das „Schützenhaus-Team“ ist gut für Speis und Trank vorbereitet und ein jeder erhält einen Sitzplatz.

Hans J. Nitschke vom Vorstand der Heimatkreisgemeinschaft und Erwin Galisch vom sächsischen Landesverband der Schlesier haben ihr Kommen zugesagt. Ein kleines Kulturprogramm mit einem zauberhaften Künstler KALU ist auch dabei. Mundartsprecher Günter Wosniak spricht zu uns über die schlesische Heimat in Gedichtform. **Auch die Ahnentafel kann bei so vielen Teilnehmern erweitert werden.** Auf der Großleinwand wird von unserer 5-tägigen Busfahrt (DVD 25 Min.) über den Kreis Militsch-Trachenberg, Gartenstadt Liegnitz und Aufenthalt im Riesengebirge berichtet.

Das gesellige Beisammensein beginnt, wenn die Trompetenklänge von Walter Bartnick und Reinhard Tost um 10:00 Uhr im Schützenhaus Frohburg ertönen.



Trachenberger Heimattreffen 2013 in Frohburg

Also, das Kommen lohnt sich, ein Gesprächspartner aus der alten oder neuen Heimat ist auf jeden Fall dabei.

Helmut Lietsch

Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahnna

Geschäftszeiten der Gemeinde Fockendorf

Dienstag von 14:00 - 18:00 Uhr
Telefon/Fax: 034343 51917

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

Das Schadstoffmobil kommt

Am **Freitag, dem 29. August 2014**, können in der Zeit **von 13:30 bis 14:00 Uhr** in Fockendorf am Wustenberg, Sonderabfälle zum Schadstoffmobil gebracht und damit umweltfreundlich entsorgt werden.

Welche Schadstoffe entsorgt werden können, entnehmen Sie bitte dem Versorgungskalender des Abfallwirtschaftsbetriebes.

Achtung, Klärgrubenentleerung

Der Tourenplan für das gesamte Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft ist im VG-Teil dieser Zeitung veröffentlicht!



Neues von der Volkssolidarität

Einladung

Erst am Dienstag, dem 26. August 2014, findet unsere nächste Veranstaltung um 15:00 Uhr im Gasthof Wappeler statt.

Dazu sind alle Senioren recht herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Begegnungsstätte Fockendorf

Zu unserem Kaffeenachmittag

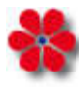
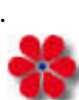
im Monat Juni war unser Bürgermeister, Herr Karsten Jähmig, zu Gast. Er stellte sich unseren Fragen, von denen wir natürlich einige hatten, wie z. B. die Auswirkung des Hochwasserschutzes der Gemeinde Treben für uns Fockendorfer, das Problem Stausee und das Hauptinteresse aller Anwohner: Straßen-, Rad- und Fußwege.

Auf Anfragen, wie eine erweiterte Busverbindung in die Kreisstadt, Hundetoilette und gefährliche Stolperstellen (Alte Schmiede), ist er klärend und verständlich eingegangen. Für uns war es interessant, zu erfahren, dass manches nicht so einfach ist, wie man sich das so denkt, denn wie immer fehlt überall das Geld.

Wir möchten uns bei Herrn Jähmig für die interessanten Ausführungen recht herzlich bedanken.

Birgit Henkelmann

Begegnungsstätte



Die Gemeindeverwaltung Fockendorf
gratuliert allen Jubilaren im Monat August
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Fockendorf:

Herrn Werner Walter zum 84.
Frau Margitta Pöschel zum 70.
Frau Beate Schulz zum 65.
Frau Eva Böhme zum 65.

in Pahnna:

Herrn Martin Bergen zum 80.
Herrn Peter Klotz zum 75.



Danke ...

allen, die unsere

Silberhochzeit

zu einem unvergesslichen
Fest mitgestaltet haben und uns durch
Glückwünsche, Blumen und Geschenke
verwöhnten.

Es war ein wunderschöner Tag für uns.

Ebenfalls möchten wir uns bedanken
bei unseren nahen Verwandten, Freunden,
Nachbarn, dem Feuerwehrverein Fockendorf,
der Bäckerei Schulze für die tolle Torte und
bei Familie Lienert für das leckere Buffet.

**Mario und Anja
Stock**

Pahnna, Juli 2014



Entsorgungstermine

Hausmüll

08.08.2014

22.08.2014

Blaue Tonne

01.08.2014

29.08.2014

Gelber Sack

01.08.2014

29.08.2014



Kindertagesstätte „Am Märchenwald“

Tra-Ri-Ra, der Sommer, der ist da ...

Auch in diesem Sommer gibt es wieder viel für die Kinder der Kindertagesstätte „Am Märchenwald“ zu erleben.

Am 26. Mai machten sich unsere Schulanfänger auf den Weg in die Turnhalle der Berufsbildenden Schule für Wirtschaft und Soziales. Dort wurde Verkehrserziehung mal auf eine andere Art und Weise vermittelt. Mit lustigen, spielerischen Liedern und Tänzen lernten sie, wie sie sich auf dem Weg zur Schule verhalten müssen. Alle Kinder hatten riesigen Spaß und bekamen sogar noch ein kleines Präsent mit nach Hause.

Mit einem schönen und erlebnisreichen Ausflug nach Leipzig in den Connewitzer Wildpark feierten wir den Kindertag. Schon die Busfahrt war für alle ein großes Erlebnis. Die Freude der Kinder über die Ausfahrt stand ihnen schon zu Beginn ins Gesicht geschrieben. Im Connewitzer Wildpark angekommen, stärkten wir uns erst einmal mit einem Picknick am Spielplatz. Nach dem Frühstück probierten wir natürlich die Spielgeräte direkt aus und im Anschluss ging auch schon die spannende Suche nach den Tieren des Parks los und so verging sehr schnell ein schöner und erlebnisreicher Vormittag.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an André Tietze, der uns für diesen Ausflug den Bus sponserte und an den Busfahrer Mario Picking.



Die Zahnarztpraxis Enge und die Volkssolidarität von Fockendorf überraschten uns ebenfalls zum Kindertag. Vielen Dank dafür.

„Ein kleiner Sportler bin ich ...“

Auch dieses Jahr nahmen die Vorschüler der Kita am großen Sportfest für Kindergärten in der Meuselwitzer Schnaudertalhalle teil. Hier konnten sich unsere Kinder mit anderen Einrichtungen messen und schnitten dabei sehr erfolgreich ab. Mit Urkunden und Medaillen ging es zurück in den Kindergarten.



Das traditionelle Sommerfest lud wieder Jung und Alt in unsere Kita ein. Unsere mittleren und großen Kinder erfreuten zu Beginn des Festes die Gäste mit einem kleinen Programm.

Im Anschluss daran gab es verschiedene Stationen, an denen sich die Kinder ausprobieren konnten: Büchsenwerfen, Zielschießen, Ponyreiten usw. Auch der Luftballonweitflug durfte wie immer nicht fehlen. Eine farbenfrohe Ballonkette stieg hoch in die Luft und wir sind schon sehr gespannt, woher wir dieses Jahr Post erhalten werden.

Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls bestens gesorgt und ein großes Dankeschön geht hierbei an alle fleißigen Kuchenbäcker und Eltern, die zum Gelingen beigetragen haben. Tatkräftig unterstützt wurden wir von Frau Müller, Frau Röbler und Herrn Schilke. Vielen Dank auch hier nochmals.



„Auf, auf zum Labyrinthhaus“ hieß es für unsere Vorschulkinder. Mit dem Bus ging es nach Altenburg auf den Busbahnhof. Im Bahnhofcenter eingetroffen, gab es Frühstück beim Bäcker und gestärkt ging es dann im Fußmarsch weiter zum Labyrinthhaus.



Mit Taschenlampen und viel Geschick meisterten die Kinder die verschiedensten Wege durch die Labyrinth und waren mächtig stolz auf sich. So ging dann auch langsam eine schöne und lustige Abschlussfahrt zu Ende.

„Da sprach der alte Häuptling der Indianer ...“



Mit schönen Kostümen und freudigen Indianerrufen begann der Tag für Kinder und Erzieher in der Kita. Nach einem ausgiebigen und schmackhaften Frühstücksbuffet ging es voller Neugier zur großen

Indianershow. Hier wurden die Kinder mit spannenden Showeinlagen in den Bann gezogen. Gleich im Anschluss feierten unsere kleinen und großen Indianer mit großem Einsatz. Es wurde zur Musik getanzt, Gold gesiebt und mit



Pfeil und Bogen geschossen. Auch die Indianerzelte mit Feuerstelle und der Marterpfahl sorgten für ein abgerundetes und perfektes Indianerfest.

Wir bedanken uns auch bei unserer

Gemeinde und Feuerwehr für die gute Unterstützung zu Sommer- und Indianerfest.

Am 4. Juli waren unsere Kinder zum Sportfest des Sportvereins Eintracht Fockendorf e. V. eingeladen. Die Kinder konnten verschiedene Stationen absolvieren und wurden zur Siegerehrung mit kleinen Preisen belohnt.

Derzeit fiebern die Vorschulkinder dem Zuckertütenfest entgegen und freuen sich schon sehr auf die Übernachtung mit den Erzieherinnen im Kindergarten.

Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit.

Die Kinder und Erzieherinnen vom Märchenwald.

Familienfest in Pahna

Ein kleines, knapp 100-Seelen-Dorf, feierte ein gemütliches Familienfest. Am 28. Juli 2014 hatten Maik und Matthias zu einem Zusammensein im Bauernhof von Helmut Schiffner eingeladen.

Zirka 60 Einwohner waren der Einladung gefolgt. Sinn und Zweck war es, dass man sich wieder einmal untereinander näher kommt, denn heute, in dieser hektischen Zeit, hat jeder seine eigenen Sorgen und für den Nachbarn nur wenig Zeit.

Der Festplatz wurde sehr schön gestaltet und um 18:00 Uhr begrüßte Matthias die Dorfbewohner. Es wurde ein sehr schöner, gemütlicher und interessanter Abend.

Für das leibliche Wohl sorgten Gunther, Ronald und Maik, für die Bewirtung waren Hildi, Emily und Matthias verantwortlich. Und es klappte alles wie am Schnürchen.

Es wurde nicht nur diskutiert, gegessen und getrunken, ein kleines kulturelles Programm versetzte die Dorfbewohner in Staunen. Es wurde von Annerose, Karin und der kleinen Leonie gestaltet, aber die größte Überraschung war der Auftritt der „Happy-Dance-Boots“. Helmut hatte diese herrliche Tanzgruppe nicht nur bestellt, sondern auch die Finanzierung übernommen. Alle wurden mit viel Applaus belohnt. Ein Wettngeln war auch angesagt und brachte die Gemüter in Bewegung. Wer bekommt mit den wenigsten Schlägen den Nagel in das Holz? Jeder wollte der Beste sein. Sieger war Sven, er wurde mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Unser DJ Maik sorgte den ganzen Abend für gute musikalische Unterhaltung. So wurde es nie langweilig und die Zeit verging viel zu schnell.

Dieses kleine Fest wird und soll nicht das letzte gewesen sein. Alle konnten ein paar schöne Stunden in dörflicher Gemeinschaft erleben.

Im Namen von Maik und Matthias möchte ich allen Helfern, die zu diesem großartigen Gelingen beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Karin Fischer



Ich möchte mich
anlässlich meiner

Jugendweih,

auch im Namen meiner Eltern,
bei meiner Familie, allen
Verwandten, Freunden
und Bekannten für die
zahlreichen Geschenke
und Glückwünsche
bedanken.

Besonderer Dank an die
Feuerwehr Fockendorf
für die Unterstützung bei
der Ausrichtung meiner Feier.

Michelle Heyne

Fockendorf, Juni 2014



Gaststätte „Am Stausee“
Restaurant • Terrasse • Biergarten
Am Stausee, 04617 Fockendorf bei Altenburg/Thür.
Tel. 034343 51924 • www.stausee-fockendorf.de

*** 1954 * 60 Jahre * 2014 ***
Talsperre Windischleuba

Sonntag, 10. August 2014

Feuerwehrkapelle Görztzhain 12:00 bis 14:00 Uhr	Lustige Musikanten aus Altranstädt 15:00 bis 17:00 Uhr
---	--

Wir feiern den ganzen Tag!

Sonntagskonzerte
15:00 – 17:00 Uhr

3. August – Tauchaer Blasmusikanten
17. August – Mülsener Musikanten
24. August – Schnaudertaler Musikanten
31. August – Schönecker Lausbuam

Dienstag, 12. August - TANZ-TEE von 15:00 bis 19:00 Uhr

SV Eintracht Fockendorf e.V.
www.eintracht-fockendorf.de

Fockendorfer Fußballfest 2014

Fockendorf erlebt drei tolle Tage

– erfolgreicher Saisonabschluss des SV Eintracht Fockendorf



Fockendorf – Auch wenn es die Meteorologen anders vorausgesagt hatten, sogar der Wettergott war am Wochenende ein Fockendorfer. Bis auf einen kurzen Schauer am Samstag konnte das Eintracht-Fußballfest bei besten Rahmenbedingungen durchgeführt werden.

Die ersten, die am Freitag ins Schwitzen kamen, waren die Kinder aus den Kindergärten der VG „Pleißenaue“. An zahlreichen Stationen konnten sie ihr Geschick unter Beweis stellen. Auch wenn jeweils der oder die Beste z. B. beim Slalom-Laufen oder Dosenwerfen gesucht wurden, am Ende bekamen alle Nachwuchs-Sportler und Sportlerinnen einen Preis. Somit gab es nur Gewinner. Sieger des anschließenden Alt-Herren-Turniers war die ehemalige A-Jugend des SV Eintracht Fockendorf um Kapitän Nico Fiegl. Die vier teilnehmenden Mannschaften spielten im Modus Jeder-Gegen-Jeden zeitgleich mit dem Viertelfinale der deutschen Nationalmannschaft bei der WM in Brasilien. Das wurde aufmerksam und natürlich lautstark im Festzelt auf einer Leinwand verfolgt.

Am Samstagmittag startete die Mini-WM für Freizeitmannschaften. 23 Teams aus 22 Ländern – Costa Rica gönnte sich den Luxus, zwei Mannschaften an den Start zu schicken – kämpften um Tore, Punkte und die wahrhaftige Goldene Ananas. Gespielt wurde in vier Staffeln, wobei die beiden erstplatzierten Mannschaften jeder Staffel ins Viertelfinale einzogen. Bereits in der Vorrunde kam es schon zum Favoritensterben. England wurde nur Gruppenletzter und die hochgehandelten Argentinier hatten zwar die Haare schön, mussten aber in ihrer Gruppe Chile und Belgien den Vortritt lassen.



Deutschland

Mit ihrem Haupthaar machte auch die deutsche Vertretung auf sich aufmerksam. Immerhin schaffte es der „Gastgeber“ bis in Finale. Dort wartete eine harte Nuss, da sich Griechenland wie zu besten Rehakles-Zeiten ins Endspiel gekämpft hatte. Nach torlosen zwölf Minuten wurden das Finale und damit die Mini-WM im Elfmeterschießen entschieden – die glücklichen Sieger kamen aus Griechenland.



Argentinien

Zu Ende ging der Samstag mehr oder minder sportlich – je nach Einsatz auf der Tanzfläche – im Festzelt mit musikalischer Begleitung bis weit in den Sonntag. Dieser startete bereits um 10:00 Uhr mit dem Turnier der F-Junioren. Hier konnte sich die erste Vertretung der Spielgemeinschaft Fockendorf/Windischleuba durchsetzen. Im abschließenden Gaudi-Spiel der Eintracht-Aktiven gegen eine Spielerfrauen-Auswahl setzte sich letztgenannte mit 11:9 Toren durch. Im Sinne der Chancengleichheit mussten die Herren in Gummistiefeln und mit Augenbinde antreten. Auch wenn das technische Niveau der Partie darunter deutlich zu leiden hatte, Spaß hatten sowohl die aktiven Teilnehmer als auch die zahlreichen Zuschauer am Spielfeldrand.

„Alles in allem können wir mit dem zurückliegenden Wochenende sehr zufrieden sein“, resümiert Eintracht-Präsident Steffen Fleischer. „Ermöglicht von vielen fleißigen Helfern haben wir wieder ein buntes Programm auf die Beine gestellt und damit einen würdigen Schlusspunkt unter eine erfolgreiche Saison gesetzt.“

Den einzigen Kritikpunkt sieht Fleischer in der Resonanz auf die Abendveranstaltungen, speziell am Samstag. „Hier würde ich mich freuen, wenn zukünftig auch wieder mehr Fockendorfer den Weg zu uns auf den Sportplatz fänden“, äußert er sich abschließend.

Gelegenheit dazu gibt es wieder in rund einem Jahr. Dann hält es die Eintracht getreu ihrer Hymne und feiert wieder ein Fest!

Patrick Hoppe, Marketing/PR

SV Eintracht Fockendorf, Tel. 0176 23108234

**Heizung - Lüftung
Sanitär - Wartung**

Olaf Peters
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pahlra

opheizung@gmx.de

Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
oder 0160 4428174

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenaue“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Das Schadstoffmobil kommt!

Am **Freitag, dem 29. August 2014**, können in der Zeit von **12:40 bis 13:10 Uhr** in Gerstenberg, **Zufahrt zur Festwiese (Luckaer Straße)**, Sonderabfälle zum Schadstoffmobil gebracht und damit umweltfreundlich entsorgt werden.

Welche Schadstoffe entsorgt werden können, entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender des Abfallwirtschaftsbetriebes.

Achtung, Klärgrubenentleerung

Der Tourenplan für das gesamte Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft ist im VG-Teil dieser Zeitung veröffentlicht!

Entsorgungstermine

Hausmüll	Blaue Tonne	Gelber Sack
08.08.2014	11.08.2014	01.08.2014
22.08.2014		29.08.2014

Innungsfachbetrieb

Ihr Spezialist für

◦ Sanitär ◦ Heizung ◦ Dach

Dieter Grashoff



04617 Treben/Primmelwitz 4

Tel.: 03 43 43 - 51 931 • 0172 - 399 4410

E-Mail: primmelwitz@aol.com

Die Gemeindeverwaltung Gerstenberg
gratuliert allen Jubilaren im Monat August
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

Herrn Hermann Löscher zum 88.

Frau Erika Vogt zum 75.

Herrn Gerhard Pajer zum 70.

Frau Elke Burges zum 60.



Anlässlich meines

60. Geburtstages

möchte ich mich ganz herzlich
für die lieben Glückwünsche, Blumen
und Geschenke bedanken.

Ein lieber Dank geht an meine Familie,
meine Verwandten, meine lieben Freunde,
dem Feuerwehrverein, der Volkssolidarität
sowie Margit und Axel!

Eure Ellen

Gerstenberg, im Juli 2014

Wohnung in Oberwiera zu vermieten

60 m²,
mit Einbauküche, Bad,
Heizung und Garage

Telefon: 037608 22946

Montag bis Freitag, 07:00 bis 16:00 Uhr

Containerdienst Edgar Hentschel

Am Mühlgraben 1 • 04617 Treben

Telefon: 03 43 43 / 5 15 24

Telefax: 03 43 43 / 5 32 24

Entsorgungsfachbetrieb
gemäß § 52 KrW-/AbfG



- Containerservice
- Abbruchleistungen
- Asbestentsorgung
- Erdstoffentsorgung
- Baugrubenaushub
- Anlieferung von Sand, Kies und Schotter

➤ ➤ ➤ **NEU!!!** Multicar-Kleincontainer für 1,5 - 3,5 m³ <<<

Gemeinde Haselbach

Geschäftszeiten der Gemeinde Haselbach

Dienstag von 14:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

www.gemeinde-haselbach.de

Bei auftretenden dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an die VG „Pleißenaue“ unter der Telefon-Nr. 034343 7030.

Die Gemeindeverwaltung Haselbach
gratuliert allen Jubilaren im Monat August
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

Frau Gertraude Oeler zum 87.

Frau Käte Scheibe zum 82.

Frau Annelies Löser zum 82.

Frau Bärbel Karte zum 75.

Herrn Frank Müller zum 70.



2. Kindersachen-Flohmarkt in Haselbach



Am 5. Juli 2014 war es wieder soweit. Bei strahlend blauem Himmel und Temperaturen um die 30° C fand der zweite Kindersachen-Flohmarkt auf dem Gelände des Jugendclubs in Haselbach statt. Er lockte viele Kauf-lustige aus nah und fern an, um für wenig Geld noch gut erhaltene Baby- und Kinderbekleidung sowie Spielsachen zu erwerben. Etwa neun Verkäufer hatten ihre Stände aufgebaut und boten ihre gut erhaltenen Sachen zum Verkauf an.



Es konnte eingeschätzt werden, dass zum zweiten Kindersachen-Flohmarkt mehr Käufer kamen, als zum ers-

ten am 1. und 2. Mai dieses Jahres. Daran war aber auch das Wetter schuld, hatte es doch beide Tage tüchtig geregnet und es war kühl.

Auf diesem Bild sehen wir Frau Stephanie Kaulin und ihren Mann Heiko aus Regis-Breitingen, die das erste Mal als Verkäufer dabei waren. Wie sie mir berichteten, hatt sich für sie der Verkauf der von ihnen angebotenen Sachen finanziell gelohnt; auch die anderen Verkäufer gingen nicht mit leeren Händen nach Hause.

Und nun aufgepasst!

Der nächste Kindersachen-Flohmarkt findet

am 11. Oktober 2014 von 10:00 bis 16:00 Uhr,

wieder auf dem Gelände und in den Räumlichkeiten des Jugendclubs in Haselbach statt.

An dieser Stelle wiederum ein großes Dankeschön an die Organisatorin dieses Flohmarktes, Frau Susan Kusche, und ihren Helfern.

Sind doch diese Kindersachen-Flohmärkte eine Bereicherung besonders für junge Eltern und unser Dorf.

*Roswitha Huy, derzeitiger Ortschronist
der Gemeinde Haselbach*

Das Schadstoffmobil kommt

Am **Freitag, dem 29. August 2014**, können in der Zeit von **15:10 bis 15:40 Uhr** in **Haselbach am Birkenring**, Sonderabfälle zum Schadstoffmobil gebracht und damit umweltfreundlich entsorgt werden.



Welche Schadstoffe entsorgt werden können, entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender des Abfallwirtschaftsbetriebes.

Achtung, Klärgrubenentleerung

Der Tourenplan für das gesamte Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft ist im VG-Teil dieser Zeitung veröffentlicht!

Verkaufen

sehr preiswert moderne Eigentumswohnung (80 m² im Erdgeschoss) in Haselbach mit großer Garage am Haus, eigener Sauna im Keller und Grillecke.

Die Wohnung hat 4½ Zimmer, ein großes Tageslichtbad mit Wanne und Dusche und eine große Wohnküche.

**Interessenten bitte unter folgender
Telefonnummer 034343 51975 melden.**

Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“

**„Zum Sommerfest, zum Sommerfest,
da laden wir euch ein.**

**Wenn bis zur Nacht die Sonne lacht,
kann jeder fröhlich sein.“**

Viele Gäste aus Haselbach und Umgebung kamen am 17. Juni 2014 bei strahlendem Sonnenschein in unseren festlich geschmückten Kindergarten geströmt. Dabei fielen besonders die Cowboys und Indianer auf, die unserer Einladung unter dem Motto des wilden Westens gefolgt waren.

Durch die zahlreiche Unterstützung konnten wir auch in diesem Jahr ein Fest auf die Beine stellen, das bei Jung und Alt noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Auf diesem Weg möchten wir uns noch einmal bei allen Eltern, dem Elternbeirat, den Vereinen und Gewerbetreibenden aus Haselbach für ihren Beitrag zum Gelingen unseres Festes bedanken.



Jede helfende Hand, jede materielle und finanzielle Unterstützung sowie all die Einsatzbereitschaft ermöglichten ein Fest im familiären Rahmen und mit besonders vielen Highlights für unsere jüngsten Haselbacher.

Dazu gehörten:

- eine Hüpfburg,
- ein Luftballon-Ziel-Wurf-Stand, bei dem scharfe Augen gefragt waren,
- eine tolle Bastelstraße, die Cowboys und Indianermädchen mit vielen verschiedenen kreativen Möglichkeiten einlud,
- ein Schminkstand, den nicht nur die Kleinen nutzten,
- ein Wasserpistolen-Stand, bei dem eine ruhige Hand nicht fehlen durfte,

- sowie ein Westernprogramm unserer Kita-Kinder, Ponyreiten, eine richtige Westernshow mit Herrn Kranz und unser traditioneller Krach-Umzug am Abend durch das Dorf.



**„Dann holen wir zum Essen vom Grill die dicke Wurst
und dürfen nicht vergessen: die Limo für den Durst.“**

Mit vielen verschiedenen leckeren Getränken für Groß und Klein, einem kühlenden Eis für alle Kinder, Kaffee und Kuchen sowie Roster für das leibliche Wohl war an diesem Nachmittag bestens gesorgt.



**„Geht unser Fest zu Ende und müssen wir dann geh'n,
so reichen wir uns die Hände und sagen:
„Auf Wiederseh'n!“**

Ganz in diesem Sinne freuen wir uns jetzt schon auf das Sommerfest im nächsten Jahr und wünschen Ihnen eine hoffentlich erholsame Urlaubs- und Ferienzeit.

Bis zum nächsten Mal!

Ihr Team der Kita „Geschwister Scholl“



Entsorgungstermine

Hausmüll	Blaue Tonne	Gelber Sack
08.08.2014	01.08.2014	01.08.2014
22.08.2014	29.08.2014	29.08.2014

NICOLAUS & PARTNER 
Ingenieur GmbH

Dorfstraße 10 | 04626 Nöbdenitz | Tel.: 034496 60041
Fax: 034496 64506 | E-Mail: NICOLAUS-Partner@t-online.de

Werbung · Druck · Kommunikation

Fortsetzung zum Artikel

Die Opfer des Ersten Weltkrieges aus unseren Heimatgemeinden (Haselbach)

Aufgearbeitet von Manfred Zinecker

Georg Hassler – Reservist im 2. Garderegiment zu Fuß, 11. Kompanie, wurde vom Amtsgericht Altenburg für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wurde der **09.09.1914** festgestellt, verheiratet, 22 Jahre alt

Oswin Lorenz – Reservist im 4. Garderegiment zu Fuß, 10. Kompanie, am **03.10.1914** im Kriegslazarett zu Origny gestorben, verheiratet, 24 Jahre alt

Stanislaus Gorski – Musketier im 8. Thüringischen Infanterieregiment Nr. 153, 4. Kompanie, am **02.02.1915** bei Adinfern gefallen, ledig, 21 Jahre alt

Emil Otto Weber – Wehrmann in der 2. Landwehr-Pionierkompanie des IV Armeekorps, am **04.02.1915** zu Louvigny in Lothringen durch Granatschuss verstorben, verheiratet, 39 Jahre alt

Max Mähler – Musketier im anhaltischen Infanterieregiment Nr. 93/I. Ersatzbataillon, 9. Kompanie, am **14.06.1915** im Gefecht bei Souchez durch Granatschuss gefallen, ledig, 20 Jahre alt

Franz Xaver Simmel – Ersatzreservist im 3. Hannoverschen Infanterieregiment Nr. 39, 3. Kompanie, am **04.10.1915** bei Somme Py durch Rückenschuss gefallen, verheiratet, 28 Jahre alt

Friedrich Albin Ketzsch – Landsturmmann im Reserve-Infanterieregiment Nr. 36, 11. Kompanie, am **06.10.1915** bei Vailly gefallen, verheiratet, 37 Jahre alt

Paul Gustav Adolf Rummler – Landsturmmann im Landsturm-Ersatzbataillon Nr. 8/IV Armeekorps, 3. Kompanie, am **12.02.1916** im Gefangenenlazarett zu Gardelegen verstorben, verheiratet, 44 Jahre alt

Friedrich Oskar Kranz – Gefreiter im Infanterieregiment Nr. 184/III Bataillon, 11. Kompanie, am **07.07.1916** durch Granatsplitterverletzung zu Flers an der Somme gefallen, ledig, 22 Jahre alt

Hugo Richard Gerlach – Hornist im 8. Thüringischen Infanterieregiment Nr. 153/I. Ersatzbataillon, Pionierkompanie, am **31.07.1916** im Reservelazarett I zu Aachen, Abteilung Mariahilf „Josefinum“ verstorben, verheiratet, 28 Jahre alt

Alfred Pohling – Unteroffizier im Reserve-Infanterieregiment Nr. 264, 5. Kompanie, am **06.08.1917** im Königl. Preuß. Feldlazarett 18 zu Dun an der Maaß verstorben, ledig, 25 Jahre alt

Karl Paul Nöldner – Unteroffizier im 8. Thüringischen Infanterieregiment Nr. 153, 2. Maschinengewehrkompanie, am **01.11.1917** zu Houthem durch Artillerie-Volltreffer gefallen, ledig, 20 Jahre alt

August Hermann Kirchhof – Torpedo-Maschinenmaat der Reserve „A 7“ Minensuch-Halbflottille, am **21.03.1918** in der südlichen Nordsee beim Untergang des Torpedobootes A7 verstorben, verheiratet, 28 Jahre alt

Gustav Max Röber – Wehrmann im Infanterieregiment Nr. 446, 4. Kompanie, am **31.05.1918** bei Bouleuse infolge Volltreffer durch Artilleriegeschosß gefallen, ledig, 32 Jahre alt

Alfred Pause – Musketier im Infanterieregiment Nr. 264, 3. Kompanie, am **10.09.1918**, 500 m westlich von Nautenil,

100 m südlich in einer Kalksteinhöhle durch Artilleriegeschosß-Volltreffer gefallen, ledig, 20 Jahre alt

Kurt Ernst Heinig – Musketier im Infanterieregiment Nr. 66, 7. Kompanie, am **24.10.1918** zu Villers Pol gefallen, ledig, 23 Jahre alt



**Bauschlosserei
SCHNEIDER**

Leipziger Str. 5
04603 Zschaschelwitz
Tel. 03447/834486
Fax 03447/830210

- Treppenkonstruktion • Sicherheitsgitter • Geländer • Abdeckungen
- Edelstahlverarbeitung • Brandschutztüren • Tor- und Zaunanlagen
- Dachstuhlisanierung und -verstärkungen • Balkonanlagen
- Stahlkonstruktionen aller Art • Normstahl: Tore, Türen & Antriebe



**FENSTER-
BAU
STÖBE**

Dorfplatz 1
04603 Windischleuba
OT Schelchwitz
Tel.: 03447 375110
Fax: 03447 505911
www.fensterbau-stoebe.de

Maß- und handwerkliche Qualitätsarbeit aus Holz in eigener Fertigung.

Damit Sie sich auch zu Hause wie im Urlaub fühlen!

Seit 31 Jahren für Sie da.

Fenster
Türen
Wintergärten
Sonnenschutz

Foto: Petra Bork | pixelio.de

⚡ Licht- und Kraftanlagen ⚡ Elektroheizungen
⚡ SAT-Anlagen ⚡ E-Check ⚡ Telefonanlagen
⚡ Blitz- und Überspannungsschutz ⚡ EIB



**Elektroinstallationen aller Art
Betrieb der Elektroinnung**

Andreas Müller

Altenburger Straße 13 • 04617 Haselbach
Tel. 034343 51603 • Fax 034343 54718
Funk 0174 9016742
E-Mail: elektro.mueller.haselbach@googlemail.com



**Bestattungsunternehmen
DIETRICH**

Straße der Freundschaft 17
04654 Frohburg, Telefon: 03 43 48 - 5 14 92

Zweigstelle Geithain, Frau Irmischer
Altenburger Str. 11, Telefon: 03 43 41 - 4 29 87

Wir sind für Sie Tag und Nacht erreichbar!
03 43 48 - 5 14 92

Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf, Primmelnitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Geschäftszeiten der Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 15:30 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dienstag von 14:00 - 16:00 Uhr

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenaue“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Das Schadstoffmobil kommt

Am **Freitag, dem 29.08.2014**, können in der Zeit von **14:20 bis 14:50 Uhr** in Treben, **Breite Straße/Rittergut**, Sonderabfälle zum Schadstoffmobil gebracht und damit umweltfreundlich entsorgt werden.

Welche Schadstoffe entsorgt werden können, entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender des Abfallwirtschaftsbetriebes.

Achtung, Klärgrubenentleerung

Der Tourenplan für das gesamte Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft ist im VG-Teil dieser Zeitung veröffentlicht!

Entsorgungstermine

Hausmüll:

Tour 11: Alle Ortsteile
Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelnitz,
Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof,

Tour 11 08.08.2014
22.08.2014

Blaue Tonne

Tour 2: Treben, Plottendorf, Primmelnitz, Serbitz

Tour 6: Lehma, Trebanz

Tour 20: Trebanz – Am Bahnhof

Tour 2	Tour 6	Tour 20
05.08.2014	11.08.2014	01.08.2014 29.08.2014

Gelber Sack:

Tour 8: Treben, Plottendorf, Primmelnitz,
Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof,

Tour 20: Lehma

Tour 8	Tour 20
01.08.2014 29.08.2014	15.08.2014

Die Gemeindeverwaltung Treben
gratuliert allen Jubilaren im Monat August
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Treben:

Herrn Dietmar Kirmse zum 65.

in Lehma:

Frau Ruth Weißbach zum 90.

Herrn Lutz Strupp zum 65.

in Plottendorf:

Frau Elisabeth John zum 98.

Frau Gerda Köhler zum 93.

Frau Marianne Kolbe zum 90.

Frau Else Lippert zum 85.

Frau Annerose Klässig zum 84.

Frau Brigida Rösler zum 84.

Frau Margit Brinke zum 83.

Frau Christa Schnorfeil zum 80.

Herrn Klaus Hermann zum 60.

in Serbitz:

Frau Ursula Cramer zum 70.

in Trebanz:

Herrn Hilmar Rößler zum 81.

Begegnungsstätte Treben

Veranstaltungsplan August

06.08.2014	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
12.08.2014	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag, Unkostenbeitrag 2,- €
13.08.2014	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
20.08.2014	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
27.08.2014	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen

– Änderungen vorbehalten –

Doris Kranz
Naterger e. V. Ostthüringen



Neues aus der Kindertagesstätte „Kleiner Eisvogel“

Ob Regen, Wind oder Sonnenschein, 09:00 Uhr wird Anpfiff sein.

Am 19. Juni 2014 starteten wir Kindergartenkinder ein Fußballturnier „Deutschland vor, noch ein Tor.“ Passend zur WM und dem Blick in die Vorbereitung dazu, haben wir uns mit dem Lied „Ein lustiger Sportler bin ich“ ausreichend erwärmt. Im Trikot und mit vielen WM-Fanartikeln marschierten die BM und FS zur Kirschwiese am Kindergarten.

Die Einteilung der zwei Mannschaften stand schnell fest.



Mit viel Anfeuern der einzelnen Mannschaften und Schlachtrufen waren beide Teams immer hoch motiviert, ständig um den Ball kämpfend, ein Tor zu schießen. Nach tollem Einsatz aller Kinder endete das Spiel mit einem 5 : 4 für Mannschaft Oi. Zur großen Mannschaftsstärkung ging es zurück in die Kita und das WM-Picknick wurde eröffnet.



Für die Unterstützung mit Köstlichkeiten und Fan-Artikeln möchten wir den Eltern ein großes Dankeschön aussprechen.

Aber auch zurückliegend gibt es noch Aktuelles zu erzählen.

Unser Kindertagausflug startete 08:00 Uhr von der Kita „Kleiner Eisvogel“ zum Altenburger Inselzoo. Die kleinen „Fische“, zum Teil mit Muttis und Erziehern, begannen ihre Erkundungstour bei den Vögeln, Enten und Fasanen. Weiter ging es ins Gehege der kleinen Ziegen, die wir streicheln und füttern konnten.



Es bereitete uns große Freude, den Muttis und Erziehern zu zeigen, was unsere kleinen Hände schon alles können. Danach gab es zur Stärkung erst einmal Frühstück für Groß und Klein. Allen schmeckten die mitgebrachten süßen und herzhaften Sachen.

Wie im Flug verging die Zeit bei unserem Rundgang durch den Zoo. Nachdem wir alle Tiere des Inselzoo besucht hatten, ging es zurück in die Kita. Ein wunderschöner Ausflug ging zu Ende.

So fand am 3. Juni unser Kitafest statt und wir luden zum „Tag der offenen Tür“, ein Jahr nach der Flut, ein. Gut vorbereitet starteten wir 15:00 Uhr mit einem kleinen Programm der Kinder. Die Kinder sangen und tanzten zu den Liedern, die sie besonders ins Herz geschlossen hatten. Mit vielen selbstgebackenen Kuchen von unseren Muttis ließen wir es uns danach gut schmecken. Das größte Highlight an diesem Nachmittag war das „Glücksrad drehen“ mit vielen großen und kleinen Preisen. So ging es dann, gut gelaunt und mancher schwer bepackt, nach Hause.

Im Frühjahr haben wir mit dem Projekt „Was Kinderhände alles können“ begonnen. Hier begann für die Kinder eine abenteuerliche Reise, auf der es viel mit Händen zu füh-

len, begreifen, erleben und zu entdecken gab. Die Erzieher und Kinder hatten zu diesem Thema viele Ideen und einiges wurde in den verschiedenen Gruppen schon umgesetzt, z. B. Regenmacher herstellen, Essen mit Besteck, Stäbchen und Fingern, Verarbeitung von Lebensmitteln zum Essen, Bewegung und Geschicklichkeit, Sprache – sprechen ohne Worte (Hände als soziales Kontaktmittel), laut und leise Konzerte, Greifen ohne Hände.



Im Mittelpunkt in diesem Sommer stehen unsere Schulanfänger. In Altenburg fanden dazu schon zwei Veranstaltungen statt („Sicherheit braucht Köpfchen“, „Sportfest vieler Kitas“).

31. Juli 2014 –

Zuckertütenfest

„Rauschmiss Schulanfänger“



Am 31. Juli 2014 müssen die Schulanfänger ihr erlerntes Wissen unter Beweis stellen. Ob ihren Namen schreiben, einfaches Plus- und Minus-Rechnen oder den Körper kontrollieren. Im Anschluss daran werden sie obligatorisch aus der Kita „geworfen.“



Die Volkssolidarität informiert

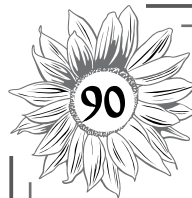
Neues von der Volkssolidarität Treben

Nach einer Sommerpause geben wir eine Vorschau auf unsere nächsten Veranstaltungen.

- Am 16. September 2014, um 15:00 Uhr, beginnen wir mit einem Vortrag von Dr. Stefan Quart u. a. über Patientenverfügung und Organspende, wie immer in der Begegnungsstätte im Rittergut.
- Am 14. Oktober 2014, um 14:00 Uhr, beteiligen wir uns am Herbstfest der Volkssolidarität im Brauereisaal Altenburg inkl. Kaffee und Kuchen. Der Eintrittspreis für Mitglieder beträgt 10 Euro, für Nichtmitglieder 12 Euro. Die Hin- und Rückfahrt organisieren wir mit einem Kleinbus und privaten Fahrgemeinschaften. Einige Karten sind noch zu haben, bitte bei Frau Strauß bestellen.
- Am 18. November 2014, um 14:00 Uhr, ehren wir die Geburtstagskinder der Monate Juni bis November.
- Die alljährlich beliebte Adventsfahrt führt uns dieses Mal nach Bärenstein. Der Termin ist der 11. Dezember 2014.
- Am 16. Dezember 2014, um 14:00 Uhr, ist dann unsere Weihnachtsfeier im oberen Saal der alten Mälzerei in Treben.

Bis dahin wünschen wir unseren Mitgliedern und Freunden eine schöne Zeit.

Der Vorstand



Für die vielen Glückwünsche
und Geschenke anlässlich meines

90. Geburtstages

*möchte ich mich hiermit herzlich bedanken bei
meinen Verwandten, Freunden, ehemaligen Kollegen
und Schülern, Nachbarn und Bekannten.
Besonderer Dank dem Bürgermeister, der Pastorin
und dem Bahnsozialwerk. Dank auch dem Team
des Gasthofes Fockendorf für die gute Bewirtung.*

Hans Waldenburger

Treben, im Juni 2014

Gasthof und Pension



Serbitzer Hof

Nr. 16 • 04617 Treben OT Serbitz
Tel.: 034343 51482

Sie planen eine große Feier (bis 60 Personen)?

Wir stehen Ihnen und Ihren Gästen mit unserem Restaurant
und Gästezimmern in schönem Ambiente gern zur Verfügung.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.serbitzerhof.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Sonntag 11:00 - 14:00 Uhr und 18:00 - 22:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Fachmarkt für Haus, Hof, Garten und Bau in Ehrenhain

www.agroaw.de / agroservice@agroaw.de

Zur Erntezeit

Netzsäcke, Jute-, Papier- und PE-Säcke
Raschelsäcke ab 0,25 €/St.
Henkel- und Sippenskörbe, Kartoffelhorden
Obstplücker nur 2,99 €

Einkochen und Konservieren

Alles vom Einkochtopf bis Einkochthermometer
Einkochgläser ab 0,25 €/St.
Schraubdeckel ab 0,18 €/Stück
Kleberinge nur 0,10 €/Stück
Große Auswahl an Gewürzen ab 0,85 €/Tüte

Jetzt im Sortiment

Artikel für die eigene Wein- und Saffherstellung

Reinzuchthefen
Weinballon 5 ltr. nur 12,95 €
Hefenährsalz, Klärwunder, Antigel, Milchsäure,
Oechselswaage, Vinometer
Acidometer, Zitronensäure
Gärröhrchen, Gummistopfen, Naturkorken, Gummikappen
Weinbuch, Glasflaschen ab 1,59 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Äpfel zur Vermostung

Wir nehmen an:

Ihre Äpfel zur Vermostung und zum Aufkauf

Annahmezeiten:

ab Montag, den 25. August 2014
freitags 8.00-17.30 Uhr
samstags 8.00-11.00 Uhr
montags 8.00-17.30 Uhr



Alle Säfte und Weine sind
sofort verfügbar oder
sie erhalten eine Gutschrift
für die Abholung zu einem späteren Zeitpunkt.

Hinweis:

Bis zum 31. August 2014 können Sie die alten Lohnmostgutschriften
von 2013 einlösen!



Gemeinde Windischleuba

mit den Ortsteilen Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Remsa, Schelchwitz, Windischleuba und Zschaschelwitz

Geschäftszeiten der Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenaue“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Bereitschaft Bauhof

Montag bis Donnerstag 06:00 - 15:00 Uhr
Freitag 06:00 - 12:00 Uhr
zu erreichen über 03447 836215-16
oder 0172 3623803

Entsorgungstermine

Hausmüll – 2014

- Tour 7:** Bocka, Pöppschen
Tour 11: Zschaschelwitz
Tour 12: Remsa, Schelchwitz
Tour 14: Windischleuba und Gewerbegebiet,
Windischleuba - Siedlung am Schafteich,
Borgishain, Pähnitz,

Tour 7	Tour 11	Tour 12	Tour 14
01.08.14	08.08.14	11.08.14	11.08.14
15.08.14	22.08.14	25.08.14	25.08.14
29.08.14			

Blaue Tonne – 2014

- Tour 6:** Zschaschelwitz
Tour 19: Windischleuba und Gewerbegebiet,
Windischleuba - Siedlung am Schafteich,
Pähnitz, Remsa, Schelchwitz
Tour 20: Bocka, Borgishain, Pöppschen

Tour 6	Tour 19	Tour 20
11.08.14	28.08.14	01.08.14
		29.08.14

Gelber Sack – 2014

- Tour 8:** Borgishain
Tour 18: Windischleuba und Gewerbegebiet
Windischleuba - Siedlung am Schafteich,
Pähnitz, Remsa, Schelchwitz, Zschaschelwitz,
Bocka, Pöppschen,

Tour 8	Tour 18
01.08.14	14.08.14
29.08.14	

Die Gemeindeverwaltung Windischleuba
gratuliert allen Jubilaren im Monat August
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Windischleuba:

- Herrn Dr. Fritz Krebs zum 90.
Frau Gertrud Nerling zum 82.
Herrn Erwin Viehweger zum 81.
Frau Ursel Seifarth zum 70.
Frau Rotraud Bräutigam zum 65.
Frau Helga Pawlak zum 65.
Herrn Thomas Heinig zum 60.
Herrn Rainer Steinbach zum 60.
Frau Petra Kendzia-Graichen zum 60.
Frau Petra Heinig zum 60.
Herrn Klaus-Werner Hienzsch zum 60.

in Bocka:

- Frau Marie Rössler zum 92.
Herrn Günter Jahns Müller zum 86.
Frau Margarete Hillig zum 86.
Herrn Norbert Omonsky zum 80.
Frau Monika Entrich zum 70.
Frau Hella Jaschke zum 65.

in Borgishain:

- Frau Gitte Tankreda zum 90.
Herrn Hubert Lässig zum 75.

in Pähnitz:

- Frau Ruth Thiel zum 82.
Herrn Rudolf Spindler zum 80.

in Pöppschen:

- Frau Renate Mäder zum 83.
Herrn Horst Naumann zum 75.

in Remsa:

- Herrn Siegfried Rauschenbach zum 80.
Herrn Heinz Rauschenbach zum 60.

in Zschaschelwitz:

- Herrn Rudi Schubert zum 80.
Herrn Roland Lippert zum 70.

Ihr Bürgermeister Gerd Reinboth

Erneuerung der Straßenbeleuchtung mit Unterstützung der enviaM

Die Gemeinde Windischleuba hat ca. 40 veraltete und verschmutzte Straßenleuchten im gesamten Gemeindegebiet erneuert. Mit der Auswechslung wurde eine hellere Straßenbeleuchtung in den Morgen- bzw. Abend- und Nachtstunden erreicht.

Damit sollen Gefahren für unsere Einwohner ausgeschlossen werden. Insbesondere unsere Kinder und Jugendlichen auf dem Weg in den Kindergarten oder die Schule, das betrifft die Herbst- und Wintermonate, sollen sich sicher fühlen. Ein weiterer Aspekt ist, dass mit der Umrüstung der Straßenbeleuchtung Energiekosten gespart werden, d. h., die Energieeffizienz wurde verbessert.



Im Rahmen des „Fonds Energieeffizienz Kommune“ hat die enviaM dieses Projekt „Umrüstung von 40 Straßenleuchten auf LED-Technologie“ mit 3.000,00 Euro unterstützt.

Reinboth, Bürgermeister



Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner

Jugendweihe

möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn sowie dem Team der Dorfstube recht herzlich bedanken.

Nicole Jähnig

Windischleuba,
14. Juni 2014

Das Schadstoffmobil kommt

Am **Freitag, dem 29. August 2014**, können in der Zeit von **10:00 bis 11:00 Uhr in Windischleuba, OT Borgishain, Otto-Engert-Straße 27 (Bauhof)**, Sonderabfälle zum Schadstoffmobil gebracht und damit umweltfreundlich entsorgt werden.

Welche Schadstoffe entsorgt werden können, entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender des Abfallwirtschaftsbetriebes.

Achtung, Klärgrubenentleerung

Der Tourenplan für das gesamte Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft ist im VG-Teil dieser Zeitung veröffentlicht!

Begegnungsstätte Windischleuba

Veranstaltungsplan für Monat August 2014

06.08.2014	13:30 Uhr	Romménachmittag
13.08.2014	13:30 Uhr	Spielenachmittag
20.08.2014	13:30 Uhr	Romménachmittag
27.08.2014	13:30 Uhr	Modenschau mit „Models aus dem Hause“ und musikalische Darbietung mit der Mundharmonika

Achtung! Jeden Donnerstag findet unser Muttifrühstück statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Begegnungsstätte

Hans-J. Schweitzer
Naterger e. V.

R. Götze
Gemeinde

Neues vom SC Windischleuba e. V.

Freizeit-Bowling

In unserer Gruppe geht es nicht um Wettkämpfe, wir wollen einfach nur „bowlen“ und uns in unserer Freizeit sportlich betätigen. Der Zusammenhalt und die Gemeinsamkeiten sind uns wichtig.

Wir treffen uns mittwochs in den Räumen des SC Windischleuba e. V. und die zwei Stunden vergehen wie im Flug.



Das Foto zeigt die Ausnahme von der Regel, denn die Sommermonate nutzen wir dann auch ab und zu für andere Aktivitäten, wie eben Fahrradfahren. Da, wo es uns gefällt, verweilen wir auch einmal etwas länger und wenn es unterwegs Speisen und Getränke gibt, sagen wir nicht „Nein“. Trotz dass es sehr heiß war, hatten wir unseren Spaß.

14-jährige Schülerin

AC
B

passt auf Ihre Kinder auf und
gibt Nachhilfe für 5. und 6. Klasse.

Bei Bedarf melden: Telefon 0157 88751095

51. Windischleubaer Dorffest – Rückblick und Danksagung

Das 51. Windischleubaer Dorffest vom 20. bis 22. Juni 2014 ist Geschichte. Trotz der zurzeit laufenden Bauarbeiten am Pestalozzplatz und der damit verbundenen Beeinträchtigungen ist das Dorffest nahezu reibungslos verlaufen.

Dank der guten Vorbereitung durch die Windischleubaer Vereine, dem Feuerwehrverein, dem TSV Windischleuba, dem SC Windischleuba, den Windischleubaer Faschingsstörchen, dem Schützenverein Windischleuba und dem Oldtimerclub waren die drei Dorffesttage ein voller Erfolg und werden den Windischleubaern und ihren Gästen noch eine Weile in Erinnerung bleiben.

Der Freitag war wie jedes Jahr Auftakttag und mit dem Fackelumzug für Kinder und Erwachsene sowie der Disko mit dem Auftritt der Tanzgruppe des FC Trebenia bis in die Morgenstunden gut besucht.

Am Samstag erwartete den Besucher nach der Eröffnung durch den stellvertretenden Bürgermeister Rüdiger Ruge ein abwechslungsreiches Programm, welches ausschließlich von den ortsansässigen Vereinen gestaltet wurde. Großen Beifall bekam am Nachmittag wie immer das Programm des Kindergartens Storchennest. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an unseren Nachwuchs und an die Erzieherinnen und Eltern für die Arbeit zur Vorbereitung des Kinderprogrammes.

Der Kinderflohmarkt auf dem Festgelände war ein Höhepunkt für unseren Nachwuchs.

Etabliert hat sich auch der von den Faschingsstörchen organisierte Gaudiwettkampf, bei dem sechs Mannschaften bei nichtalltäglichen Spielen um den Sieg kämpften.

Die Feuerwehr Windischleuba hat mit einer Schauübung eindrucksvoll demonstriert, wie mit modernen Rettungsmitteln im Fahrzeug eingeklemmte Unfallopfer geborgen werden. Zum Einsatz kam hierbei ein hydraulischer Rettungssatz mit Schere und Spreitzer, welcher unserer Wehr von der Partnerfeuerwehr aus dem hessischen Riedrode geschenkt wurde. Für die Organisation und Durchführung dieser Schauübung danken wir den Kameraden der Wehr, die eigens dafür einen Unfallwagen besorgt hatten.



Der Tag der offenen Tür des Oldtimerclubs Windischleuba lockte am Samstag und am Sonntag wieder Experten, Neugierige und Besucher an die betagte Technik.



Wie in jedem Jahr hat auch der Schützenverein mit seinem Armbrustschießstand wieder für Abwechslung gesorgt und zum Gelingen des Dorffestes beigetragen. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Mitwirkenden des Schützenvereines.

Höhepunkt am Abend war der Auftritt des Partyduos „LITTLE BIG“ sowie die Übertragung des Fußballspieles Deutschland – Ghana.

Der Familiensonntag brillierte mit schönstem Festwetter und hunderte Windischleubaer und Gäste konnten den Tag genießen. Am Nachmittag fand besonders die Kinderolympiade der Faschingsstörche sowie der Auftritt der Tanzgruppe Storky-Freaks wieder großen Beifall. Ständig ausgebucht waren die Ausfahrten mit dem Schleppergepann des Schlepperhofes Franz in das Büffelreservat und die Weidegründe einer Mutterkuhherde auf den Pleißewiesen zwischen Windischleuba und Remsa. Auch der Friseursalon Uta Macha aus Windischleuba war mit dem beliebten Kinderschminken am Gelingen des Festprogrammes beteiligt.



Nach dem Auftritt des Sandmännchens war dann auch gegen 19:00 Uhr das 51. Windischleubaer Dorffest beendet.

Abschließend bedanken wir uns bei allen Organisatoren, der Gemeinde Windischleuba, dem Bauhof der Gemeinde, allen Mitwirkenden, Helfern und Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung und bei allen Gästen des Festes für ihr Kommen.

Danken möchten wir auch der Fleischerei Schellenberg für die Bereitstellung des Grillstandes sowie der Inhaberin des Fischverkaufsstandes, Petra Pach, die schon viele Jahre unser Dorffest mit ihrem speziellen Angebot bereichert.

Sponsoren in diesem Jahr waren: Bau- und Möbeltischlerei Detlef Berkner, Windischleuba | Holz und Montagen Marek Ehedy GmbH & Co. KG, Windischleuba | D.L.S. GmbH & Co. KG Kieswerk Windischleuba H. Dimmer, Windischleuba | Altenburger Senf & Feinkost GmbH & Co. KG Karl Jungbeck, Altenburg | B & B Profi Oliver Lehmann GmbH, Windischleuba | Dachdeckermeister Armin Walther, Windischleuba | Jens Gaube Rohr- und Kanalreinigung, Windischleuba | Industriereifen- und Batteriehandel Hartmut Franz, Windischleuba | Unabhängiger Finanz-Beratungs-Service Angelika Steinert, Altenburg | Autolackierung/Karosseriebau Anja Klages, Windischleuba | eisenfrank Frank Berauer, Altenburg | Rechtsanwalt Thorsten Heller, Altenburg | Schädlingsbekämpfung Michael Busch Meisterfachbetrieb, Borna | Klempnerbetrieb Eckard Graichen, Windischleuba | Immobilienmakler Gerd Reinboth, Windischleuba | Zahnarztpraxis Anne und Uta Baumgartl, Windischleuba | Schulze und Kindler Heizung Sanitär OHG, Schmölln | Auto Scholz AVS GmbH & Co.KG, Gera | Auto Forum Windischleuba GmbH | Tischlermeister Michael Gödicke, Saara | Fruchtexpress, Windischleuba | Möbel Schröter GmbH & Co. KG, Windischleuba | Friseursalon Uta Macha, Windischleuba | Vermessungsstelle Rainer Kotthoff, Windischleuba | Backstube Elke Höser, Windischleuba | Fleischerei Detlef Schellenberg, Altenburg | Fisch- und Feinkost, Petra Pach, Altenburg | Schlepperhof Franz, Windischleuba.

Nochmals vielen Dank an die Sponsoren, ohne deren Engagement die Organisation und Durchführung eines Dorffestes nicht möglich wäre.

Rainer Kotthoff, GbR Dorffest

Schützenverein Windischleuba 1853 e. V.

Am 21. Mai 2014 fanden in Lucka die Kreismeisterschaften der Senioren im KK-Gewehr und Luftgewehr-Schießen statt. Folgende Platzierungen wurden erreicht:

Luftgewehr 10 m

2. Platz	Lutz Trenkmann	292 (gestartet für SV Lucka)
5. Platz	Erich Löffler	269

KK-Gewehr 50 m

2. Platz	Lutz Trenkmann	279 (gestartet für SV Lucka)
6. Platz	Rolf Ehrhardt	257
10. Platz	Angelika Ehrhardt	244
12. Platz	Peter Schöpf	203

KK-Gewehr 50 m Zielfernrohr

4. Platz	Lutz Trenkmann	276
7. Platz	Erich Löffler	256
8. Platz	Peter Schöpf	250

Am 24. Mai 2014 fuhren 13 Mitglieder vom Verein nach Hohenölsen zum Wurfscheibenschießen. Trotz Regen und Wind konnten gute Ergebnisse erzielt werden:

1. Platz	Stephan Bretschneider	28
2. Platz	Lutz Trenkmann	22
3. Platz	Johann Pautzsch	21

Mit einem fröhlichen Grillabend bei unserem Schützenbruder Volker Stieghorst ließen wir den Tag ausklingen.

Ein besonderer Höhepunkt war die Übergabe von 900,00 € aus Lottomitteln, die am 6. Juni 2014 in Suhl stattfand. Der Vorsitzende Jens Walther nahm gemeinsam mit Erich und Helga Löffler das Geld in Empfang, welches für den Kauf von neuen Jacken für die Vereinsmitglieder verwendet wird.



Am 7. Juni 2014 führten wir unsere Vereinsmeisterschaft mit der KK-Kurz- und Langwaffe in Lucka durch.

Folgende Ergebnisse wurden erreicht:

Damen:	1. Ines Cyron	454
	2. Angelika Ehrhardt	426
	3. Rita Gütter	374
Herren:	1. Rolf Ehrhardt	509
	2. Lutz Trenkmann	503
	3. Erich Löffler	453

Vom 20. bis 22. Juni 2014 fand das Dorffest in Windischleuba statt. Unser Verein stellte einen Armbrust- und Luftgewehrstand, der an allen Tagen rege genutzt wurde.

An den Landesmeisterschaften der Senioren im KK- und Luftgewehrschießen am 20. Juni 2014 in Suhl nahm unser Schützenbruder Lutz Trenkmann teil (gestartet für SV Lucka). Beim Luftgewehrschießen erreichte er mit 289 Ringen den 6. Platz und wurde in der Mannschaftswertung Landesmeister im KK-Gewehr.

Ines Cyron



Kindertagesstätte „Storchennest“

Kindergartenzeit mit wunderschönem Zuckertütenfest krönend abgeschlossen

Herzlichen Dank an die Erzieherinnen, Kinder und Eltern!

Am 18. Juli 2014 war es soweit: Die 20 Kinder der Dinogruppe der Kita „Storchennest“ aus Windischleuba feierten rund um die Feuerwehr Windischleuba ihr Zuckertütenfest.



Damit endete ihre Kindergartenzeit mit einem krönenden Abschluss.

15:00 Uhr wurde das Fest von den Erzieherinnen Ines Hans und Mandy Teichner eröffnet. Gleich danach gab es die erste Überraschung für die künftigen Erstklässler: Claus & Glücki erfreuten die Kinder mit ihrem Programm. Es wurde getanzt, gesungen und gelacht. Natürlich durfte auch eine Polonaise nicht fehlen, bei der Eltern und Kinder gleichermaßen gern mitmachten.

Das gemütliche und leckere Kaffeetrinken wurde durch eine Diashow bereichert. Es wurden viele tolle Bilder gezeigt und damit die Kindergartenzeit noch einmal im Zeitraffer zusammengefasst. Es war schön, all diese Erinnerungen noch einmal gemeinsam Revue passieren zu lassen. Im Anschluss wurden Luftballons mit den Anschriften der Kinder gemeinsam in den Himmel geschickt.



Die Kinder sind schon gespannt, welcher Luftballon am weitesten geflogen ist und wie viele der Kinder eine

Antwort erhalten. Ist vielleicht einer der bunten Ballons bei Ihnen im Garten gelandet?

Und was wäre ein Zuckertütenfest ohne Zuckertüten?

Damit diese richtig schön wachsen, haben die Kinder in den letzten Wochen ihren Zuckertütenbaum regelmäßig gegossen. Die Mühe hat sich gelohnt ... erst hingen kleine Zuckertüten am Baum, danach etwas größere und nun konnten herrlich große Zuckertüten geerntet werden.



Die aufgeregten Mädchen und Jungen waren richtig stolz, als sie nach und nach die Zuckertüten mit den besten Wünschen für den Schulstart von ihren Erzieherinnen Ines und Mandy entgegen nahmen! Voller Stolz trugen sie ihre Zuckertüten davon.



Als Dankeschön für ihre Erzieherinnen Ines und Mandy hatten die Kinder in den zurückliegenden Wochen mit Unterstützung von zwei Muttis ein umfangreiches Programm einstudiert. Dargeboten wurden Ausschnitte von Aufführungen aus der zurückliegenden Kinderzeit, beispielsweise das Rübchen, die Handwerker, eine Zirkusaufführung und Schneewittchen. Abgerundet wurde das Programm mit Showeinlagen zu den Liedern Gangnam-Style und Manamana.

Die Rührung war groß, als im Anschluss die Erzieherinnen durch selbst gedichtete Worte verabschiedet wurden. Insbesondere der Abschied von Ines fiel vielen Kindern und Eltern schwer, da sie die Mädchen und Jungen fast die ganze Kindergartenzeit über begleitet hat.

Der Abend fand seinen gemütlichen Ausklang beim Grillen und gemeinsamen Essen. Aufregend dabei war, als die Sirene ertönte und die FFW Windischleuba zu einem Einsatz ausrücken musste.

Mit der Übergabe eines wirklich liebevoll gestalteten Portfolios haben die Eltern eine wertvolle Erinnerung zur Entwicklung ihres Kindes in der schönen Kindergartenzeit erhalten.

Das Zuckertütenfest war ein rundum gelungenes Fest, das allen noch lange in guter Erinnerung bleiben wird!

Gedankt sei an dieser Stelle besonders ...

- der Erzieherin Ines Hans, die unsere Kinder liebevoll durch ihre Kindergartenzeit begleitet und damit hervorragend auf ihren weiteren Lebensweg vorbereitet hat. Dein Engagement und deine Kreativität waren grandios! Danke an dich und deine Familie für die Vorbereitung und Ausgestaltung des wundervollen Zuckertütenfestes!
- der Erzieherin Mandy Teichner für die Begleitung unserer Kinder in den letzten Jahren sowie für die Vorbereitung des Zuckertütenfestes gemeinsam mit deinen fleißigen Helfern!
- den Muttis Nadine und Yvonne, die mit Unterstützung von Kristin und Heike mit den Kindern das Programm einstudiert haben und somit ein Highlight des Festes vorbereiteten!
- allen Eltern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben – sei es z. B. durch leckere Obst- und Gemüseplatten, Salate, Getränke oder Einsätze am Grill!

Gedankt sei aber auch der Erzieherin Sandra Paul, die im ersten Jahr der Kindergartenzeit gemeinsam mit Ines Hans den Grundstein für die weitere Entwicklung unserer Sprösslinge legte!

Von den 20 Kindern der Dinogruppe werden am 30. August 2014 insgesamt 18 Kinder ihren Schulanfang feiern und ab 1. September 2014 ABC-Schützen sein. Ihnen allen einen guten und erfolgreichen Start in die Schulzeit. Zwei Kinder verbleiben aufgrund des Alters noch für ein Jahr im Kindergarten. Auch ihnen alles erdenklich Gute!

Sven Richter, Windischleuba



Neues vom Ortschronisten

Altenburg vor 200 Jahren und danach Teil 2

Die fünf Stadttore wurden nachts verschlossen. Es gab aber noch kleine Pforten für die Fußgänger. Das Pauritzer Tor wurde 1825, das Burgtor 1828, das Schmöllnsche Tor 1831, das Teichtor 1836 und das Johannistor 1864 abgerissen. Außerdem gab es noch die Klosterpforte, Bergpforte, die nach der alten Wasserkunst führende Mühl- oder Eselspforte und die Pforte am Pohlhofgarten. Diese Pforten sind auch so nach und nach verschwunden und durch breite Ausgänge ersetzt worden.

Im Jahre 1853 wurde die Verbindung zwischen der Langengasse und der Dechanei neben dem im Jahre 1838 erbauten Casino geschaffen. 1863 erfolgte die Anlage der Zeitzer Straße zur Verbindung der Schmöllnschen Straße und des Johannisgrabens mit der Zeitzer Chaussee/Straße. 1864 gab es den Durchbruch von der Bernhardstraße (Ebert Straße) zur Neustadt mit der Lindenaustraße. Zwischen 1870/71 wurde das große Haus der Frohnfeste abgerissen, somit entstand eine bessere Verbindung zwischen Baderei und Wallstraße. Nach allen Himmelsrichtungen sind neue Straßen und Stadtteile entstanden.

Wo sich die Lindenaustraße mit ihren wunderschönen Häusern langschlingelt, zog sich einst eine Hohle entlang, welche in der Kerichtsgrube oder dem Schinderviertel endete (Uferstraßenähe). Die Quer- und Hohe Straße (Ossietzky Straße) wurde nördlich von Altenburg auf Felder gebaut und an ihnen entlang Häuser errichtet. Wo sich die Schützenstraße (Puschkinstraße), Marienstraße (Theod. Neubauer Straße), Geraische- und Turnerstraße hinzieht und die neuen Gebäude des Hospitals 1843/1846 errichtet wurden und das Lehrerseminar 1860/61, befanden sich 1831 neben dem Anger viele alte Scheunen. Durch zwei Brände wurden diese in Asche gelegt. In Verbindung des 2. Hospitalgebäudes am Hospitalplatz verschwand 1843 der Rest des Rabensteines (Hinrichtungsstätte) und die kleine Hospitalkirche. Die Gottesackerkirche wurde während der Freiheitskriege zu einem Heumagazin genutzt.

Die Häuseranlage an der Schmöllnschen Straße verdankt ihre Entstehung 1840 dem Handschuhfabrikanten Ranniger. Das große Kommunbrauhaus am großen Teich wurde zwischen 1836 und 1838 gebaut. Man gelangte von der Langgasse über die 1865 gebaute Linkestraße (Geschwister Scholl Straße) zu dieser Fabrik. Neue Anlagen entstanden an der Zeitzer Straße, Zwickauer- und Thümmelstraße. Das Marstallgebäude wurde 1846 errichtet, auf diesem Areal stand früher das Schlossvorwerk.

Die untere Stadt hat ihre Gestalt erhalten durch die 1842 eröffnete Eisenbahn. Von dem Ausgang der Burgstraße, an welchem einst das Burgtor stand, würde sich ein Bürger des Jahres 1831, wenn er 50 Jahre später an diese Stelle käme, kaum noch zurechtfinden. Wir finden hier den Josephs- und Georgenplatz, (Theater- und Keplerplatz), das neue Hoftheater, die Amalienstraße (Luxemburgstraße), die Promenaden am Pauritzer Teich, den Agnesplatz (Pauritzer Platz) als ganz



neue Anlage. Die erste Anlage des Josephsplatzes erfolgte 1832 an Stelle eines Privatgartens und eines zum Herzöglichen Waschhaus gehörigen Baumgartens. Seitdem ist derselbe durch Ankauf von mehreren Privathäusern, durch Überbauung des Stadtbaches und durch Beseitigung des Mühlbaches und Niederlegung des Kammerhauses an dessen Stelle das Hoftheater 1870/71 errichtet wurde. Für die Bürger stand das Komödienhaus in der Pauritzer Gasse. Der Georgenplatz entstand erst 1852 an Stelle des alten Marstallgebäudes (unterhalb des Schlosses). Die Amalienstraße, die 1844 angelegt wurde, sollte eine bessere Verbindung zwischen Eisenbahn und der Stadt Altenburg bringen. Durch diese neue Straßenlegung musste ein großer Teil des Pauritzer Teiches weichen. Dieser war ein Auffangbecken für das Abwasser der Stadt. Am Agnesplatz, unterhalb des Pauritzer Teiches, stand noch die Kupfermühle und nachdem diese abgerissen worden war, entstand das Landgericht 1859 sowie das Schmidtsche Haus (Poliklinik) in der Pauritzer Gasse. An dieser Stelle stand auch der Gasthof zu den „Drei Lilien“, der 1852 abgerissen wurde. Wo sich die heutige Gabelentzstraße befindet (Ernststraße), standen nur Scheunen und unbedeutende Häuser. Auch der kleine Gasthof „Zur Schecke“ stand hier und an dessen Stelle wurde der „Bayrische Hof“ errichtet.

>>>>>

1884 wurde die Kreuzapotheke eröffnet. Es folgen die Kasernebauten, das Krankenhaus, das Plateau/Gasthof, die Burkhardtsche Dampfmühle (Spielkartenfabrikgelände), die verschiedensten Fabriken hinter dem alten Krankenhaus, die Schattische Hutfabrik (Ecke Ernststraße/Wettiner Straße) und die Köhlerschen Fabrikgebäude (Omega); die Bebauung der Lindenaustraße, Ufer-, Garten-, Fabrik- und Leipziger Straße.

Das Lindenaumuseum wurde 1873/75 errichtet. Nach dem Bau des neuen Bahnhofes 1876 bis 1879 entstanden auch die Wettiner Straße und ihre Prachtbauten. Die Stadt reichte nun bis an das Dorf Kauernsdorf.

In ca. 50 Jahren, also von etwa 1830 bis um 1880 wurde viel in der Stadt Altenburg gebaut und deren Bild hat sich in dieser Zeit stark verändert. Die Einwohnerzahl stieg auf 25.000. Das städtische Oberhaupt hat in diesen Jahren vier Mal gewechselt. Bürgermeister Scholber regierte bis 1840, danach 21 Jahre der Kammersekretär Ferdinand Hempel bis zu seinem Tod am 6. Juli 1861. Dann wurde Bürgermeister der Staatsanwalt Laurentius, der am 4. November 1861 eingeführt wurde. In seiner Amtszeit entstanden die meisten schönen neuen Gebäude. Er schied 1879 aus, was die Bürgerschaft sehr bedauerte. Anfang des Jahres 1880 bekam der Stadtsyndikus Meißner das Amt. Durch Krankheit musste er das Amt aufgeben und ab Januar 1881 wurde Karl Gustav Oßwald Oberbürgermeister bis 1914.

1872 erfolgte die Anlegung des Agnesgartens am Fuße des Hausmannsturmes, 1874 entstand der Neubau „Goldener Pflug“, 1875 wurde die Frauenfelsschule/Knabenschule auf dem Frauenfels gebaut und 1877 wurde die Badeanstalt Hellwiese eröffnet. 1885 wurde das Kinderhospital gebaut und 1886 die „Gebrüder Reichenbach Schule“ eingeweiht. 1888 begann man mit dem Bau der Landwirtschaftsschule in der Zeitzer Straße. 1892 wurde die Torgassenschule bezogen. Sie war eine reine Mädchenschule. 1892 bis 1895 entstand das Landratsamt als Regierungsgebäude in der Lindenaustraße. 1894 wurde die Altenburger Straßenbahn gegründet und ab 18. April 1895 eingeweiht. Sie beförderte die Gäste bis 1920. Altenburg war die siebente Stadt in Deutschland mit einer Straßenbahn. Die Friedhofskapelle wurde 1897 gebaut; 1898 bis 1900 wurde die neue Post an der Wallstraße errichtet, die sich vorher auf dem Markt befand. 1899 wurde das Technikum an der Münsaer Straße bezogen und um 1900 die Ostschule gebaut (Erich Mäder Schule).

Nach 1900 entstand auch der Schlachthof und die alte Bräuerkirche wurde 1901 abgerissen und ganz neu aufgebaut. 1903 bis 1906 wurde die Agneskirche im Schlossgarten gebaut. 1906 wurde mit der Anlegung des Herzog Ernst Waldes begonnen und 1908 das Mauritianum eingeweiht. 1915 entstand der Bismarckturm. Auf dem Platz einer Wollgarnfabrik am großen Teich entstand 1928 das Kino Capitol mit 700 Sitzplätzen, hier stand auch ein Armenhaus der Stadt und auch das Krematorium am Grüntaler Weg wurde am 17. November 1929 eingeweiht. Das Südbad wurde 1934 gebaut und die Spielkartenfabrik entstand 1935/36.

Um 1930 entstanden neue Häuser im Dichterviertel und die Falkensiedlung. Um 1958 begann der Wohnungsbau zu explodieren, denn die vielen Einwohner der Stadt brauchten Wohnungen. Es wurden der Sperlingsberg und der Lerchenberg bebaut und in den 1960er Jahren wurden die gesamten Häuser am Steinweg abgerissen und Neubauten entstanden. Die Wolfhäuser an der Leipziger Straße, gegenüber dem neuen

Krankenhaus, wurden 1975 gesprengt. Leider wurden auch manche Gebäude weggerissen, die man hätte erhalten können. Denkmalschutz und Bürgerinitiativen setzten sich vergeblich ein.

Trotz allem kann man heute sagen: Altenburg hat sich herausgeputzt und wir können stolz darauf sein. Ende.

G. Precht, Ortschronistin



Mitteilungen der Kirchgemeinden

Unsere Gottesdienste im Kirchspiel Treben mit Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

Monatsspruch für August: **Singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!**

1. Chronik 16,23

03.08.2014 – 7. Sonntag nach Trinitatis

„So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.“

Epheser 2,19

09:00 Uhr Windischleuba, Präd. Kamprath

10:15 Uhr Treben, Präd. Kamprath

14:00 Uhr Gerstenberg, Präd. Kamprath

10.08.2014 – 8. Sonntag nach Trinitatis

„Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“

Epheser 5, 8.9

09:00 Uhr Zschernitzsch, Past. Schenk

14:00 Uhr Rasephas, Past. Schenk

17.08.2014 – 9. Sonntag nach Trinitatis

„Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.“

Lukas 12, 48

09:00 Uhr Windischleuba mit Hl. Abendmahl, Past. Schenk

10:15 Uhr Treben mit Hl. Abendmahl, Past. Schenk

24.08.2014 – 10. Sonntag nach Trinitatis

„Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.“

Psalms 33,12

09:00 Uhr Zschernitzsch, Past. Schenk

09:30 Uhr Rasephas, Lekt. Pon.-Schmale

31.08.2014 – 11. Sonntag nach Trinitatis

„Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“

1. Petrus 5,5

09:00 Uhr Windischleuba, Past. Schenk

10:15 Uhr Treben, Past. Schenk

14:00 Uhr Gerstenberg, Past. Schenk

06.09.2014 – Samstag

11:00 Uhr Zschernitzsch Gottesdienst zum Kirchweih- und Dorffest mit Gospelchor

Herzliche Einladung! Unsere Chorproben nach der Sommerpause beginnen wieder am Donnerstag, dem 21. August 2014 im Pfarrhaus Treben. Die Chorproben in Windischleuba beginnen wieder am Montag, dem 25. August.

An alle Interessenten an der Jubelkonfirmation!

Bitte helfen Sie mit, Namen und Adressen der Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmation für das Jahr 2015 zusammenzutragen. Wir sind darauf angewiesen, Namen und Adressen von Ihren bekannten Mitkonfirmanden zu erfahren und legen dann mit Ihnen zusammen einen Termin für einen Festgottesdienst fest. Sie können sich in unserem Pfarramts-

büro melden unter der Telefonnummer 034343 51639. Unser Büro ist dienstags bis donnerstags, von 8:00 bis 12:00 Uhr, besetzt. Sie können auch gerne persönlich vorbei kommen.

Erinnern möchte ich auch noch einmal an das freiwillige Kirchengeld zugunsten unserer Gemeindegemeinschaft. Einzahlungen können getätigt werden unter:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Windischleuba

IBAN: DE45 8306 5408 0000 9054 10

BIC: GENODEF1SLR

VR-Bank Altenburger Land eG

Ev.-Luth. Kirche Treben-Gerstenberg

IBAN: DE96 8306 5408 0000 8279 59

BIC: GENODEF1SLR

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und erholsame Sommerzeit!

Ihre Pastorin Elke Schenk

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften in der Bockauer Kirche bzw. im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land

Die Urlaubszeit hat begonnen und somit die Zeit der „SOMMERKIRCHE“. Eine Gelegenheit für alle, auch einmal andere Kirchen in der näheren Umgebung kennenzulernen. Lassen Sie sich herzlich dazu einladen.

03.08.2014 – 7. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr SOMMERKIRCHE in Benndorf (Pfr. Th. Wawerka)

10.08.2014 – 8. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr SOMMERKIRCHE in Kitzscher (Pfr. A. Süß)

10:00 Uhr Familiengottesdienst in Kohren-Sahlis mit dem Sommerlager der Johanniter. Jugendliche aus ganz Deutschland verbrachten eine gemeinsame Woche mit Behinderten und feiern dankbar den Abschluss dieser schönen Zeit (Pfr. M. Ellinger u. a.)

17:00 Uhr SONNTAGSAUSKLANG in der Burgkapelle Gndstein „Erheiternde Klänge“. Ein Kammermusikensemble aus Kassel beehrt uns – dies sollten Sie nicht versäumen!

17.08.2014 – 9. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr SOMMERKIRCHE unterm Schmetterling – Freilichtbühne in Bad Lausick „Ein bunter Haufen ...“. Groß und Klein sind eingeladen, auch zur anschließenden Geselligkeit. Für die Kinder gibt es die Attraktion einer riesigen Lego-Betätigung (Pfr. Th. Erler, Pfr. J. Möller, Pfr. M. Ellinger, Posaunenchor u. a.)

19.08.2014 – Dienstag

14:30 Uhr Andacht und Singen in der Pflegestation Speck/Gndstein

20.08.2014 – Mittwoch

19:00 Uhr Treffen der Frauenkreise bei Heubners in Kohren-Sahlis

24.08.2014 – 10. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr SOMMERKIRCHE in Prießnitz (Pfn. B. Vetter)

26.08.2014 – Dienstag

08:30 Uhr GEMEINDEAUSFAHRT nach Zwickau, u. a. Domführung, Stadtrundgang und sicher wieder dabei eine weitere ungeahnte Entdeckung.

Start in Kohren-Sahlis/Busplatz 08:30 Uhr, weitere Einstieghaltestellen in Gndstein, Dolsenhain (Autozubringer von Bockau) und Altmörbitz. Rückkehr gegen 18:30 Uhr. Kosten: 40,00 Euro pro Person, verbindliche Anmeldung ab sofort im Pfarramt.

31.08.2014 – 11. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Kohren-Sahlis (Pfr. M. Ellinger)

Achtung SEPA: Durch die neuen Zahlungsverkehrsrichtlinien SEPA ist es erforderlich, die neue IBAN-Nummer bei den Überweisungen der Friedhofsunterhaltungsgebühr zu verwenden.

Konto: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bockau

IBAN: DE66 8305 0200 1111 0036 25

Bank: Sparkasse Altenburger Land

Herzlich grüßend und Gottes Segen wünschend für eine wunderschöne Sommerzeit, auch im Namen des Kirchenvorstandes sowie aller ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter, verbleibt

Ihre Kuratorin vor Ort Gisela Reißky und Pfr. M. Ellinger

PS: Ausführliche Informationen zum Geschehen im Kirchspiel finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, das in den Kirchen ausliegt oder über unsere Kuratorin Frau Reißky erhältlich ist. Ebenso sind viele lohnenswerte Ereignisse über die Homepage des Landkreises Leipziger Land „kreuzfidel“ zu entdecken!

Mit Ihren Fragen oder Anliegen können Sie sich an das Pfarramt in Kohren-Sahlis wenden (Tel. 034344 61209) bzw. direkt an Pfr. M. Ellinger (Tel. 034344 61406) oder die Ortskirchenvorstände kontaktieren!

Beratung * Service * Montage

Schuster

Sicherheitstechnik

0177-7423308
☎ 03447-833208

Matthias Schuster, Luckauer Str. 23, 04603 Windischleuba

Alarm- und Brandmeldeanlagen



Fliesen Fritzsche
Thomas Fritzsche
Fliesenlegermeister
Besuchen Sie unsere eigene Ausstellung!

Beratung • Verlegung • Verkauf
Kleinstreparaturen • Natursteinverlegung
Putz- und Mauerarbeiten
Wohnungsum- u. -ausbau
3-D-BADPLANUNG

Dorfring 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Tel. 03447/891762
www.fliesenfritzsche.de

Dacharbeiten aller Art

Fassadenbekleidung

Spenglerarbeiten

Dachdeckermeister

Armin Walter

Dorfring Nr. 13 • 04603 Pähnitz
Tel./Fax 03447/834751 • Mobil 0177/5383420

Autoservice Tietze

Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf

Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293

Fax 034343 90887

autoservicetietze@googlemail.com



Schulnachrichten

Staatliche Grundschule Windischleuba

Luckaer Str. 24 | 04603 Windischleuba | Tel.: Schule: 03447 836270 | Fax.: 03447 836647 | Tel.: Hort: 03447 836647

Informationen zum 1. Schultag des Schuljahres 2014/2015 für die Klassen 1 bis 4 – am Montag, dem 1. September 2014

1. Abfahrtszeiten des Schul-/Linienbusses ab Wohnort:

ab Pahna, Wendeschleife	07:01 Uhr
Pahna, Ort	07:03 Uhr
ab Fockendorf, Schulstraße	07:06 Uhr
ab Trebener Straße	07:07 Uhr
ab Serbitz	07:12 Uhr
- Treben Schule 07:14 Uhr (nur zum Aussteigen)	
ab Treben, Schule	07:21 Uhr
Treben, Altenburger Straße	07:23 Uhr
Treben, Fockendorf, Wehr	07:24 Uhr
Zschaschelwitz, Teich	07:27 Uhr
Windischleuba, Schmiede	07:31 Uhr
= Endstation	
ab Haselbach, Ramsdorfer Straße	07:34 Uhr
ab Plottendorf	07:37 Uhr
ab Trebanz	07:42 Uhr
ab Gerstenberg	07:46 Uhr
Windischleuba, Schmiede	07:51 Uhr
ab Bocka Mittelstraße	06:46 Uhr
ab Pöppschen Gasthof	06:49 Uhr
Windischleuba, Schmiede	06:55 Uhr
ab Remsa	06:50 Uhr

Rückfahrten:

12:50 Uhr 13:50 Uhr 15:00 Uhr

Bitte informieren Sie sich außerdem an den Aushängen der Fahrpläne.

2. Der Hort ist ab 06:00 Uhr nach Bedarf bis 16:30 Uhr geöffnet.

3. Unterrichtszeiten am 1. Schultag für die Klassen 1 bis 4 – Beginn: 08:00 Uhr

Kl. 1 a | Kl. 1 b | Kl. 2 a | Kl. 2 b |
Kl. 3 a | Kl. 3 b | Kl. 4 a | Kl. 4 b



Für alle Klassen findet an diesem Tag der Unterricht beim Klassenlehrer statt.

Ausgabe der Freixemplare, Schülerregionalkarten (Passbild bereithalten), Stundenplan usw.

Unterrichtsschluss für alle Klassen nach der 4. Stunde um 11:35 Uhr. Bitte Hausschuhe nicht vergessen!

Die Einschulungsfeiern für die künftigen

1. Klassen sind am Samstag, dem 30. August 2014, in der Aula der Grundschule.

Beginn der 1. Feier:

09:30 Uhr Klasse 1 a / Klassenleiterin Frau Pilakowski

Beginn der 2. Feier:

10:30 Uhr Klasse 1 b / Klassenleiterin Frau Koska

Wir treffen uns 15 Minuten früher.



Freitag, 29.08.2014, 17:00 bis 18:00 Uhr

= Abgabe der Zuckertüten im Hort der Grundschule.

Unser Schulfest

Am Dienstag, dem 1. Juli 2014, feierten alle Schüler der GS Windischleuba ihr Schulfest. Dazu fuhr wir mit Bussen nach Blankenhain ins Landwirtschaftsmuseum. Dort erwartete jede Klasse ein anderes Aktionsprogramm:

1. Klasse: Kinderleben auf dem Bauernhof
2. Klasse: Vom Korn zum Brot
3. Klasse: Küche und Kochen früher
4. Klasse: Hausbau – Lehmhaus – Ländliches Handwerk

Diesen Aktionen schlossen sich dann jeweils noch verschiedene Führungen an.

Die ersten Klassen besichtigten die Mühle und die Bäckerei, die zweiten

Klassen sahen sich im Schloss und im Umgebendehaus um. Für die dritten Klassen war ein Besuch in der alten Schule geplant und die vierten Klassen widmeten sich ganz der Landwirtschaft.

Ich möchte jetzt speziell von meinem Erlebnis an diesem Tag berichten. Ich hatte mich für das Projekt Hausbau entschieden. Zuerst besichtigten wir ein altes Fachwerkhaus, ein Blockhaus und ein Umgebendehaus. Dort sahen wir, wie es aufgebaut und eingerichtet war. Das Plumslo war so klein, dass kaum Platz zum Sitzen bestand. Danach liefen wir zum alten Bauernhof. Auf dem Weg dahin erfuhren wir, dass wir dort ein Haus bauen sollten.



Zuerst fertigten wir die Grundfläche, dann befestigten wir daran viele Seitenbalken und zuletzt setzten wir das Dach auf. So entstand ein Haus aus lauter Balken, ähnlich einem Fachwerkhaus. Wir waren stolz auf unser Ergebnis.

Nachdem jede Klasse ihr Programm absolviert hatte, ging es mit Bussen wieder nach Hause. Da gab es dann viel zu erzählen und zu zeigen, denn manche konnten ja auch ihre hergestellten Produkte mit nach Hause nehmen.

Raik Thomas, Klasse 4 b

***Vier Jahre, die sind nun vorbei,
wir lernten hier so Allerlei.
Nun tschüss, du „altes“ Grundschulhaus,
wir fliegen in die Welt hinaus!***

Wir, die Schüler der vierten Klassen, verabschieden uns mit einem Geschenk an die Grundschule.



Dieses wunderschöne Insektenhotel fertigte Herr Schlegel für unseren Schulgarten. Er beteiligte sich auch noch zusätzlich gemeinsam mit den vierten Klassen finanziell an diesem Abschiedsgeschenk.

Genau wie die vielen Insekten werden wir nun fleißig an unserem nächsten Ziel arbeiten.

Wir danken allen Lehrern und Eltern für die großartige Unterstützung.

Tschüss! Alle Schüler und Schülerinnen der vierten Klassen

Landschule Pleißenaue – Eine tolle Prämie



Am 8. Juli 2014 gab es für die Schüler der Klassen 5 a und 6 a der Landschule Pleißenaue eine große Überraschung. Für unsere Klassenkasse erhielten wir 150 €, weil wir uns erfolgreich am Webitur beteiligt hatten.

Herr Simon-Wittig von der VR-Bank Altenburger Land übergab im Beisein von Herrn Barth, unserem Schulleiter, und Frau Krämer, die uns auf das Webitur vorbereitet hat, den Scheck an die Klassensprecher der beiden Klassen. Wir, die Schüler, freuen uns natürlich riesig darüber und werden das Geld vielleicht zu unserem nächsten Wandertag ausgeben.

Lisa-Jasmin Thiele, Kl. 5 a

SCHÖNER GROßER GARTEN

mit Bungalow in der Lehmgrube Windischleuba zu verkaufen. Ab sofort oder nächstes Jahr möglich. Bei Bedarf mit Spielgeräten.

Telefon: 0179 2003877

